

MONTAGEANLEITUNG



Gewächshaus „TITAN“

Lesen Sie diese Anleitung bitte **unbedingt vor** der Montage.

Inhaltsverzeichnis:

INHALT	SEITE
ALLGEMEINE HINWEISE	
Wichtige Hinweise	3
Montage- und Sicherheitshinweise	4 - 5
Garantierklärung, Gewährleistung bei Reklamationen	6 - 7
Nutzungs- und Fundamenthinweise	8
Fundamenthinweise - Verpackungsinfo	9
Zusammenstellung der Pakete bei den einzelnen Gewächshausgrößen	10
Stückliste	11 - 14
Stegplattenplan	15
MONTAGE IHRES PROFIGEWÄCHSHAUSES	
Schritt 1: Verbinden der Längsteile (Bodenprofil, Regenrinne, First) & der Querstrebe	16 - 18
Schritt 2: Montage des Bodenrahmens	20 - 21
Schritt 3: Montage der Seiteneckprofile	22
Schritt 4: Aufsetzen der Regenrinnen	23
Schritt 5: Aufsetzen der Querstreben	24
Schritt 6: Strebenmontage (Rückwand)	25 - 26
Schritt 7: Strebenmontage (Seitenwand)	27 - 29
Schritt 8: Türeingangsprofile	30 - 31
Schritt 9: Giebeleckprofile	32 - 33
Schritt 10: Der First	34
Schritt 11: Montage der Dachstreben	35 - 38
Schritt 12: Einsetzen der Stegplatten	39 - 42
Schritt 13: Fensteranschlag	43
Schritt 14: Fensterzusammen- und Einbau	44 - 46
Schritt 15: Einbau der Türschiene oben und unten	47 - 48
Schritt 16: Zusammenbau und Einbau der Tür	49 - 53
Schritt 17: Abschlussarbeiten	54 - 55

WICHTIGE HINWEISE

KONTROLLE STÜCKLISTEN

Wir empfehlen dringend, die Teile des Rahmens, sowie der Doppelstegplatten anhand der Stückliste auf Vollständigkeit zu kontrollieren.

Mit der Gewähr, dass alle Teile vollzählig vorhanden sind, ist ein durchgängiger Aufbau gesichert und ersparen Sie sich Zeit und Ärger eines eventuell notwendigen Montageabbruchs .

ACHTUNG:

Um Fehlmengen weitestgehend auszuschließen bedienen wir uns **modernster Wiegetechniken** und werden die einzelnen Packschritte durch **exakte Gewichtskontrollen laufend und lückenlos überwacht**.

Wir können damit Fehlmengen aber auch das Verwechseln von Teilen weitestgehend ausschließen.

Sollte dennoch beim Transport ein Teil beschädigt werden, oder vielleicht wirklich einmal ein Teil fehlen, wird dieser von uns schnellst möglich nachgesandt.

ERSUCHEN:

Der Hersteller bzw. Einführer (Importeur) ist die GFP Handels GesmbH, Passauerstr. 24, A-4070 Eferding (nachfolgend auch „Hersteller“, „wir“ oder „uns“ genannt). Falls Sie Fragen zum Aufbau oder dem Produkt selbst haben, wenden Sie sich bitte an den Anbieter.. Teilen Sie bitte dem Anbieter, über den Sie Ihr Produkt erworben haben, alle benötigten Ersatzteile auf einmal mit, damit diese in einem Paket versandt werden können. Senden Sie dem Anbieter hierfür eine E-Mail, in welcher Sie die benötigte Anzahl, die Art.Nr. und die Artikelbezeichnung nennen. Der Anbieter stellt im nächsten Schritt sicher, dass Sie alle für die Montage benötigten Teile erhalten und ein zügiger, ungehinderter Aufbau durchgeführt werden kann.

REKLAMATIONSANPRÜCHE **DOPPELSTEGPLATTEN**

Manchmal kann es vorkommen, dass beim Heften des Stegplattenkartons vereinzelt **Platten** durch den Hefter **geringfügig an den Seitenenden beschädigt** werden.

Bitte beachten Sie, dass **Doppelstegplatten normalerweise keine geschlossenen Seitenkanten** aufweisen und dies bei uns eine Einzigartigkeit darstellt.

Daher stellen **kleinere Beschädigungen** (all jene, welche entweder nach dem Einführen in Aluminiumprofile oder nach dem Aufbringen der Gummiprofile nicht mehr sichtbar sind - also **nicht weiter als ca.7 mm** in die Platte ragen) **keinen Reklamationsgrund** dar, da dadurch weder die Funktion, noch die Optik beeinträchtigt sind.

Ein **Umtausch** derartiger Platten ist **nur nach Retoursendung der Originalplatten** möglich!

Montage- und Sicherheitshinweise

Sehr geehrter Kunde,

Sie besitzen ein sorgfältig konstruiertes Gewächshaus, von Menschen gefertigt, denen Präzision zur Tradition geworden ist. Die kompakte Bauweise ermöglicht eine rasche Montage. Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielseitig. Weiterentwicklungen, welche wir im Sinne des technischen Fortschritts durchführen, behalten wir uns vor. Wir ersuchen um Verständnis, dass dadurch geringfügige Abweichungen zu den Darstellungen und Beschreibungen entstehen können. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrem neuen Gartenjuwel.

BITTE BEACHTEN:

Identifizieren Sie vor dem Zusammenbau die Aluminiumprofile und prüfen Sie die Mengen und Bemaßungen. Überzeugen Sie sich vor dem Zusammenbau Gewächshauses anhand der Einzelteilliste davon, daß keine Teile fehlen. Mehraufwendungen oder Stehzeiten von evtl. beauftragten Montagefirmen, welche aus einer nicht vorher durchgeführten Kontrolle entstehen, können von uns nicht übernommen werden!

Sollten Ersatzteile benötigt werden, wenden Sie sich bitte an uns. Teilen Sie uns die Artikelnummer des benötigten Teils mit. Wir sind bemüht so schnell wie möglich Hilfestellung zu leisten.

Bei den Stegplatten ist zu beachten, dass es eine Innen- und Außenseite gibt.

Die beklebte bzw. am Rand mit „Außenseite“ beschriftete Seite ist mit einer UV-Schutz-Beschichtung) verwesehen. Um eine Verwechslung zu vermeiden, ziehen Sie die Folie immer erst nach dem Einlegen der jeweiligen Platte ab.

Das Fundament kann betoniert oder gemauert sein. Ihr Gewächshaus muss festen Stand haben und richtig befestigt werden (siehe Skizzen Seite 3), deshalb wird dringend empfohlen, daß Gewächshaus auf ein Fundament zu stellen.

ACHTUNG - Sicherheitshinweise zur Montage!

Die Montage sollte von 2 Personen durchgeführt werden. Wir empfehlen bei der Montage des Rahmens und der Verglasung Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe zu tragen (Verletzungs- und Bruchgefahr!). Nach dem kompletten Aufbau sollten noch einmal alle Schraubverbindungen mit einem Gabel- oder Ringschlüssel nachgezogen werden.

HINWEIS!

Der Hersteller haftet nicht für Sturm-, Wind-, Wasser- und Schneelastschäden (**Wir empfehlen in den Wintermonaten das Dach von den Schneelasten zu befreien**). Eine Garantie für den Ersatz von Folge- und Vermögensschäden wird nicht übernommen. Sollten erkennbare Schäden von Bauteilen auftreten sind diese durch original Ersatzteile auszutauschen.

WERKZEUGLISTE:

Zur Montage werden folgende Werkzeuge benötigt:



ZEICHEN- UND BEGRIFFSERKLÄRUNG:

Folgende Symbole werden in unserer Montageanleitung verwendet:



Achtung!
Wichtig!



dieser
Bauteil



Bauteil wird
bewegt!



Montage-
reihenfolge

Explosionsgefahr!

Durch die Sonneneinstrahlung kann sich das Produkt stark erhitzen. Explosive Stoffe können explodieren und leicht entzündliche oder brennbare Stoffe können Feuer fangen, wenn sie im Produkt gelagert werden.

Bewahren Sie keine leicht entzündlichen, leicht brennbaren und keine explosiven Stoffe in dem Produkt auf.

Erstickungsgefahr!

Kleine Kinder können einzelne Montageteile in den Mund nehmen und sie verschlucken oder sich in der Verpackungsfolie verfangen. In beiden Fällen können sie dabei ersticken.

Halten Sie kleine Kinder fern von allen Montageteilen und dem Montageort.

Stellen Sie sicher, dass kleine Kinder keine Kleinteile in den Mund nehmen.

Lassen Sie Kinder nicht mit dem Verpackungsmaterial spielen.

Verletzungsgefahr!

Während der Montage besteht besondere Verletzungsgefahr für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten. Sie können Risiken ggf. nicht richtig einschätzen.

Halten Sie Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten während der Montage vom Produkt fern.

Lassen Sie das Produkt nicht von Kindern oder Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten montieren, reinigen, warten oder reparieren.

Verletzungsgefahr!

Beim Betreten des Dachs können Sie aufgrund Ihres Gewichts durch das Dach brechen.

Dachflächen nicht betreten! Absturzgefahr!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Produkt kann zu Beschädigungen des Produktes führen.

Schließen Sie die Tür und die Fenster bei Wind und Sturm.

Befreien Sie das Produkt von Schnee und Eis. Das Dach ist nicht dafür ausgelegt, große Schneemengen zu tragen.

Schichthöhen von 36 cm bei trockenem Schnee, 10 cm bei wässrigem Schnee und 5,5 cm bei Eis entsprechen einem Gewicht von ca. 50 kg/m².

Das Dach ist nicht begehrbar.

Platzieren Sie keine schweren Materialien auf dem Dach und an den Verkleidungsplatten des Produkts.

Stoßen Sie bei niedrigen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nicht mit harten Gegenständen gegen die Stegplatten.

Diese können dadurch brechen.

Betreten Sie das Produkt nicht mehr, wenn die einzelnen Teile Risse oder Sprünge haben oder sich verformt haben. Ersetzen Sie beschädigte Bauteile nur durch passende Originalersatzteile.

Gruppieren Sie nicht mehrere Produkte an einem Standort zusammen.

HINWEIS!

Der Hersteller haftet nicht für Sturm) Wind) Wasser- und Schneelastschäden (wir empfehlen in den Wintermonaten das Dach von den Schneelasten zu befreien). Eine Garantie für den Ersatz von Folge- und Vermögensschäden wird nicht übernommen.

Um Diebstahl vorzubeugen, empfehlen wir, ein Vorhängeschloss an der Schiebetür anzubringen (nicht im Lieferumfang enthalten).

Produkt und Lieferumfang prüfen

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann das Produkt schnell beschädigt werden.

Gehen Sie beim Öffnen sehr vorsichtig vor.

1. Nehmen Sie die Einzelteile des Produkts aus der Verpackung.
2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
3. Kontrollieren Sie, ob die Einzelteile des Produkts Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, montieren und benutzen Sie das Produkt nicht. Wenden Sie sich bitte an unsere Servicestelle.

Aufstellungsort bestimmen

Unsachgemäßer Umgang mit dem Produkt kann zu Beschädigungen des Produkts führen.

Stellen Sie das Produkt an einem gut zugänglichen und leicht windgeschützten Platz auf.

Platzieren Sie das Fundament und das Produkt nur auf ausreichend festem Boden.

Platzieren Sie das Produkt nicht am Rand Ihres Gartens, sodass es möglichst von allen Seiten zugänglich ist.

Stellen Sie das Produkt auf ein geeignetes Fundament und fixieren Sie das Produkt daran.

Stellen Sie das Produkt nur an einem geeigneten Platz auf.

Montagehinweise

Führen Sie die Montage Schritt für Schritt und sehr gewissenhaft durch. Wenn Sie sich nicht genau an diese Montageanleitung halten, können Fehler passieren, die ggf. sehr gefährlich sind.

Montieren Sie das Produkt sehr gewissenhaft und Schritt für Schritt wie in der Montageanleitung vorgegeben.

Tragen Sie während der Montage Schutzhandschuhe, eine Schutzbrille und Sicherheitsschuhe.

Brechen Sie scharfe Kanten an den Aluminiumprofilen mit einer Feile, damit Sie sich nicht daran schneiden oder hängen bleiben.

Betreten Sie das Dach des Produktes nicht. Es besteht Absturz- und Durchbruchgefahr.

Durch die Bewegungen bei der Montage können sich Schraubverbindungen wieder etwas lösen. Das Produkt kann dadurch instabil werden.

Ziehen Sie nach der Montage alle Schraubverbindungen mit einem Gabel- oder Ringschlüssel nach.

Garantieerklärung

Wir übernehmen neben der gesetzlichen Mangelhaftung des Verkäufers für über uns bezogene Gewächshäuser eine Garantie von 15 Jahren auf Konstruktion und Rahmen und für unsere Hohlkammerplatten eine Garantie von 10 Jahren.

Die Garantiefrist beginnt mit dem Datum der Übernahme der Ware. Durch etwaige Ersatzlieferungen tritt keine Verlängerung der Garantiedauer ein.

Die Garantie für unsere Gewächshäuser gilt ausschließlich auf Konstruktion und Rahmen. Nicht von der Garantie umfasst sind Lieferbestandteile wie Dichtungen, Kunststoffteile und Verbindungselemente. Ebenso erstreckt sich die Garantie nicht auf unser ergänzendes Gewächshaus-Zubehör.

Die Garantie für unsere Hohlkammerplatten erstreckt sich ausschließlich auf deren Witterungsbeständigkeit. Sie gilt nur im Zusammenhang mit dem Kauf eines unserer Gewächshäuser.

Bei berechtigten Ansprüchen im Rahmen der Garantie gilt folgender Garantieplan in Bezug auf die Hohlkammerplatten:

Zeit ab Erwerbsdatum	Materialersatz
Bis zu 5 Jahren	100 %
Im 6. Jahr	75 %
Im 7. Jahr	60 %
Im 8. Jahr	45 %
Im 9. Jahr	30 %
Im 10. Jahr	15 %

Grundlegende Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantie sind eine fachgerechte Montage und die ordnungsgemäße Wartung, sowohl des Rahmens, wie auch der Hohlkammer Doppelstegplatten.

Die Garantie erlischt im Falle eines Neuaufbaus.

Die Garantie erstreckt sich des Weiteren nicht auf Mängel und Schäden, welche unmittelbar oder mittelbar zurückzuführen sind auf:

- eine unseren Anleitungen nach nicht entsprechende Verwendung des Materials
- Schäden aufgrund einer unsachgemäßen Behandlung vor, während oder nach den Montagearbeiten
- Schäden durch höhere Gewalt
- unsachgemäße Fundamente und Befestigungen
- einen ungeeigneten Standort (etwa mit besonderer Wind- oder Hitzebelastung)
- eine nicht ausreichend gesicherte Verankerung des Gewächshauses
- bauseitige Veränderungen am gelieferten Artikel
- unsachgemäße Reinigung mit nicht geeigneten Reinigungsmitteln (u.a. aggressive Reinigungsmittel, Salzwasser etc.)
- fehlende Pflege (Reinigung) des Produkts
- Kontakt des Materials mit nichtverträglichen Chemikalien
- einen fehlerhaften Einbau der Stegdoppel- oder Stegdreifachplatten sowie das Verursachen von Kratzern und Spannungen oder die Verwendung von Klebstoffen bzw. Dichtungsmassen oder anderen nichtverträglichen Materialien
- Farbveränderungen der pulverbeschichteten Oberfläche durch Sonneneinstrahlung
- eine Oberflächenveränderung der pressblanken Teile durch Bildung einer natürlichen Oxidschicht
- Wartungsfugen (Silikonfugen)
- gewerbliche Nutzung

Garantieansprüche können nur in Verbindung mit dem Originalkaufbeleg in Anspruch genommen werden, unter der Voraussetzung, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus dem Kaufvertrag nachgekommen ist. Wird ein Garantieanspruch innerhalb der gewährten Garantiedauer geltend gemacht und als gerechtfertigt erachtet, liefern wir kostenlosen Materialersatz. Diese Garantie deckt keine weiteren Gewährleistungsansprüche, wie den Ersatz eines direkten oder indirekten Schadens oder sonstiger Folgeschäden ab.

Eine weitergehende Haftung, etwa für den Aus- oder den Einbau reklamierter oder nachgelieferter Teile sowie für sonstige Nebenkosten oder Folgeschäden ist nicht Gegenstand dieser Garantie.

Eine solche Haftung besteht nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Das Dach Ihres Gewächshauses ist in den Wintermonaten von Schnee und Eis zu befreien!

Gewährleistung bei Reklamationen / Beanstandungen:

Trotz sorgfältigem Umgang in Produktion und Versand kann es passieren, dass es zu einer Beanstandung kommt. Deshalb bitten wir Sie in diesem Fall um Ihre Unterstützung, damit eine schnellstmögliche Nach- und/oder Neulieferung der fehlenden oder defekten Teile geschehen kann.

Deshalb empfehlen wir zur Gewährleistung einer reibungslosen Montage die gelieferte Ware anhand der mitgelieferten Stückliste vor der Montage auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu kontrollieren.

Sollten Sie hierbei feststellen, dass Teile fehlen oder beschädigt sind, bitten wir Sie, uns die benötigten Teile per Email mitzuteilen, damit eine schnellstmögliche Nach-/Neulieferung durch uns veranlasst werden kann.

Vom Garantiumfang erfasst ist lediglich der kostenlose Ersatz des jeweils mangelhaften oder defekten Teils. Nicht im Garantiumfang enthalten sind Folge- oder Zusatzkosten, insbesondere keine Liefer- und Auf- oder Umbaukosten.

Zur Information, kurz die rechtliche Basis, auf die sich sowohl wir als Lieferant, wie auch unsere Kunden sich stützen dürfen:

Gewährleistung

Als Gewährleistung bezeichnet man das Recht auf Mangelfreiheit einer Ware, die Kunden und Käufer haben. Die Mängel zum Kaufzeitpunkt können sehr unterschiedlicher Art sein:

- ➡ Die versprochene und erwartete Funktion wird nicht erfüllt.
- ➡ Das Produkt entspricht nicht der angegebenen und gekauften Größe.
- ➡ Die äußere Beschaffenheit weist Mängel auf.

Zeigt sich ein solcher Mangel, besteht die Gewährleistung für einen Zeitraum von zwei Jahren. Der Käufer kann diesen Mangel über eine Reklamation beim Verkäufer anzeigen und Nachbesserung verlangen. Hingegen nicht verpflichtet ist ein Verkäufer zum Umtausch.

Was steht einem Käufer bei Reklamation zu?

Das Gesetz definiert genau, welche Rechte und Ansprüche Käufer bei einer Reklamation haben können. Käufer sollten dabei beachten, dass das Gesetz die Ansprüche in zwei nacheinander folgende Stufen gliedert. Bedeutet im Klartext: Meldet ein Käufer eine Reklamation an, kann er nicht gleich vom Kaufvertrag zurücktreten. Auch kann er nicht sofort Schadensersatz in finanzieller Form verlangen, wenngleich das Gesetz dieses Recht nennt. Bei einer Reklamation muss der Verkäufer zunächst die Möglichkeit erhalten, Nachbesserung zu leisten. Dies geschieht beispielsweise über...

- ➡ eine Reparatur.
- ➡ einen Austausch.

Erst wenn der Verkäufer eine gesetzte Frist verstreichen lässt und dem Anspruch auf Nachbesserung aus der Reklamation nicht nachkommt, können Käufer im zweiten Schritt vom Kaufvertrag zurücktreten oder eine finanzielle Entschädigung fordern.

Basierend auf den rechtlichen Grundlagen gilt:

- ➡ Ansprüche auf Gewährleistung beschränken sich auf den Austausch von fehlerhaftem oder fehlendem Material.
- ➡ Finanzielle Abgeltungen werden ausnahmslos nur durchgeführt, wenn wir den Mangel nicht durch Austausch beheben können!
- ➡ Fehlerhafte Bauteile, die bereits verbaut oder gestrichen wurden, sind vom Umtausch ausgeschlossen.
- ➡ Alle weiteren Ansprüche sind ausgeschlossen!

Nutzungs- und Fundamenthinweise

WARTUNGS- UND NUTZUNGSHINWEISE:

- Alle 3-4 Monate sollten Sie die Schraubverbindungen Ihres Gewächshauses kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.
- Nach stärkerem Wind oder Sturm sollten Sie den sicheren Sitz der Stegplatten und die Schraubverbindungen kontrollieren.
- Bei Wind und Sturm sind Fenster und Tür zu schließen.
- Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sollten Sie nicht mit harten Gegenständen an die Stegplatten schlagen.
- Das Dach Ihres Gewächshauses ist in den Wintermonaten von Schnee und Eis zu befreien. (Achtung! - Das Dach ist nicht begehbar!)
- Die landesübliche Bauordnung ist zu beachten.

FUNDAMENT

Sie können Ihr neues Gewächshaus auf ein zuvor erstelltes Beton- oder Mauerfundament stellen (siehe Bild 1).

Das Fundament muss rechteckig und in der Waage aufgebaut sein. Setzen Sie Ihr fertiges Gewächshaus auf das Fundament. Um dieses zu befestigen haben Sie zwei Möglichkeiten:

VARIANTE A:

Bohren Sie ein Loch durch das Bodenprofil. (Siehe Detail A). Mit passenden Schrauben und Dübel das Gewächshaus am Fundament befestigen.

VARIANTE B:

Befestigung des Hauses mit Winkeln. Diese Winkel können mit Schrauben am Bodenprofil befestigt werden (Siehe Detail B). Hier sind keine Bohrarbeiten am Haus nötig. Mit passenden Dübeln und Schrauben kann das Gewächshaus dann am Fundament befestigt werden. (Die Winkel sind im Lieferumfang nicht enthalten!)

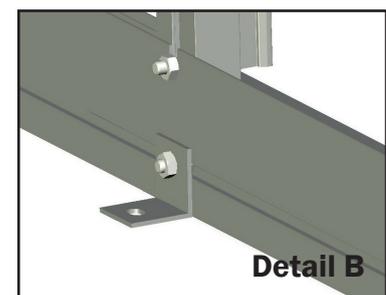
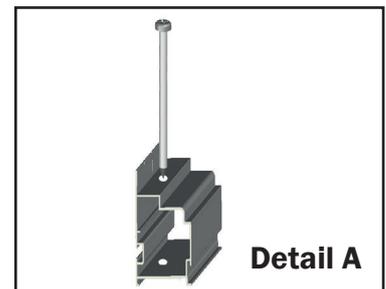
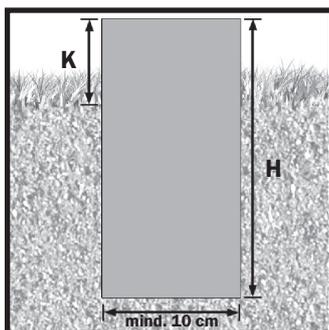
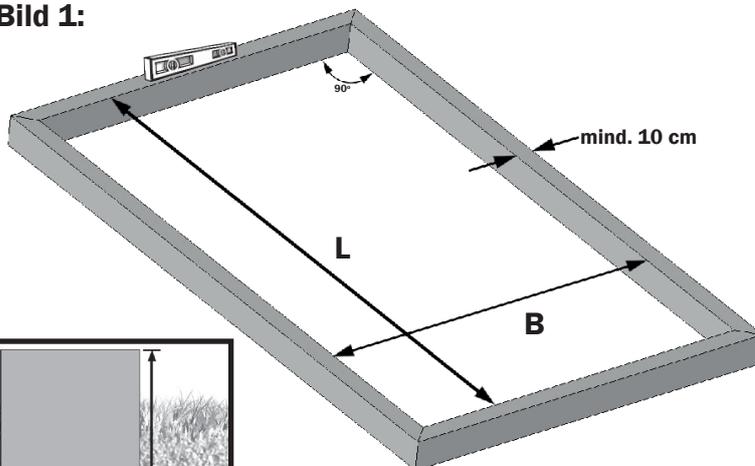
HINWEIS! Dübel, Schrauben und Erdanker sind nicht im Lieferumfang enthalten. Ihr Gewächshaus besteht aus leichtem Aluminium und hohlen Stegplatten. Beide haben kein besonders hohes Gewicht. Sturm und Wind finden jedoch eine besonders große Angriffsfläche vor. Verankern Sie Ihr Gewächshaus aus diesem Grund besonders sicher am Boden. Achten Sie bei den verwendeten Materialien besonders auf deren Qualität!

BETON- ODER MAUERFUNDAMENT

Hier finden Sie die passenden Abmessungen:

Modell	Breite [B] Innenmaß	Länge [L] Innenmaß	Höhe [H]	Niveau [K]
Profigewächshaus TITAN 21	2070 mm	2070 mm	ca. 80 cm	mind. 50 mm
Profigewächshaus TITAN 22	2070 mm	2790 mm	ca. 80 cm	mind. 50 mm
Profigewächshaus TITAN 23	2070 mm	3500 mm	ca. 80 cm	mind. 50 mm
Profigewächshaus TITAN 24	2070 mm	4200 mm	ca. 80 cm	mind. 50 mm

Bild 1:



Eine tragende Aufgabe –Das Fundament beim Gewächshaus

Mit einem soliden Fundament vom Gewächshaus haben Selbsterbauer die Gewähr, dass ihr Bau extremen Wetterlagen standhält und die wertvollen Pflanzen zuverlässig gegen die Witterung geschützt sind.

Als tragender Unterbau soll mit dem Fundament eines Gewächshauses die Standsicherheit unter allen erdenklichen Wetterbedingungen gewährleistet sein. Sämtliche statischen Kräfte, wie Eigen- und Dachlast, Winddruck und dessen Sog müssen vom Fundament aufgenommen werden können.

Darüber hinaus darf es selbst nicht im Erdreich versinken bzw. abheben, wenn es sich um eine Leichtbaukonstruktion handelt. Nicht zu vergessen, die Schutzfunktion gegenüber Wärmeverlusten in Richtung des Erdbodens, die für die eingesetzte Bepflanzung besonders wichtig ist.

Es ist nicht zu empfehlen, ein Gewächshaus ohne entsprechender Verankerung im Garten zu montieren.

Benötigt jedes Gewächshaus einen Unterbau?

Grundsätzlich gilt jedoch dass für nahezu jedes erdberührte Bauvorhaben ein Fundament benötigt wird.

Auch ein Gewächshaus sollte auf einem festen Fundament stehen.

Übersicht gängiger Fundamentmöglichkeiten



ACHTUNG WICHTIGE VERPACKUNGSINFO!

Die Verpackung der einzelnen Teile in den unterschiedlichen Kartons erfolgt ausschließlich nach logischen Gesichtspunkten und stimmt nicht mit der Reihenfolge der Montageschritte überein!

Bitte öffnen Sie vor dem Beginn der Montage alle Rahmenkartons, und sortieren Sie die Teile anhand der Stückliste - nur so ist ein einfacher, reibungsloser Aufbau gewährleistet!

(die Kartons mit der Verglasung können auch bis zum Beginn des Einglasens geschlossen bleiben!)

Zusammenstellung der Gewächshausrahmen

TITAN 21

Front- Rückwandpaket		1	Paket
Grundpaket 3-Feld		1	Paket
Kleinteilepaket		1	Paket

TITAN 22

Front- Rückwandpaket		1	Paket
Grundpaket 2-Feld		1	Paket
Ergänzungspaket 2-Feld		1	Paket
Kleinteilepaket		1	Paket

TITAN 23

Front- Rückwandpaket		1	Paket
Grundpaket 3-Feld		1	Paket
Ergänzungspaket 2-Feld		1	Paket
Kleinteilepaket		1	Paket

TITAN 24

Front- Rückwandpaket		1	Paket
Grundpaket 2-Feld		1	Pakete
Ergänzungspaket 2-Feld		2	Paket
Kleinteilepaket		1	Paket

Front- Rückwandpaket „TITAN“

SKIZZE	ART.NR.	BEZEICHNUNG	LÄNGE	STK.
	9050014	Bodenprofil 3 Felder	2138 mm	2
	9050143	Seiteneckprofil	1630 mm	4
	9050068	Seitenwandstrebe	1630 mm	2
	9050112	Dachstütze TITAN	505 mm	2
	9050150	Türeingang/Türseitenprofil	1630 mm	6
	9050168	Querstrebe Einfachtür	2138 mm	2
	9051181	Windband Seite_1787	1787 mm	2
	9540182	Windverband Frontwand_1722	1722 mm	2
	9051268	Türschiene oben_1065	1065 mm	2
	9051282	Türschiene unten_1067	1067 mm	2
	9050304	Türrollenprofil TITAN	546 mm	4

Stückliste

Grundpaket zwei Felder „TITAN“

SKIZZE	ART.NR.	BEZEICHNUNG	LÄNGE	STK.
	9050006	Bodenprofil 2 Felder	1432 mm	2
	9050020	Regenrinne 2 Felder	1432 mm	2
	9050044	First 2 Felder	1432 mm	1
	9050068	Seitenwandstrebe	1630 mm	2
	9050075	Dachstrebe	1170 mm	2
	9050136	Dacheckprofil	1170 mm	4
	9050181	Windverband Seite	1787 mm	4
	9050198	Windverband Dach	1374 mm	4
	9050211	Fensteranschlagprofil	676 mm	2
	9050228	Scharnierprofil	720 mm	4
	9050242	Fensterprofil seitlich	590 mm	4

Grundpaket drei Felder „TITAN“

SKIZZE	ART.NR.	BEZEICHNUNG	LÄNGE	STK.
	9050014	Bodenprofil 3 Felder	2138 mm	2
	9050037	Regenrinne 3 Felder	2138 mm	2
	9050051	First 3 Felder	2138 mm	1
	9050068	Seitenwandstrebe	1630 mm	4
	9050075	Dachstrebe TITAN	1170 mm	4
	9050136	Dacheckprofil TITAN	1170 mm	4
	9050181	Windverband Seite	1787 mm	4
	9050198	Windverband Dach TITAN	1374 mm	4
	9050211	Fensteranschlagprofil	676 mm	2
	9050228	Scharnierprofil	720 mm	4
	9050242	Fensterprofil seitlich	590 mm	4

Ergänzungspaket zwei Felder „TITAN“

SKIZZE	ART.NR.	BEZEICHNUNG	LÄNGE	STK.
	9050006	Bodenprofil 2 Felder	1432 mm	2
	9050020	Regenrinne 2 Felder	1432 mm	2
	9050044	First 2 Felder	1432 mm	1
	9050068	Seitenwandstrebe	1630 mm	2
	9050075	Dachstrebe TITAN	1170 mm	2
	9050082	Koppelstrebe Seiten-/ Rückwand	1630 mm	2
	9050099	Koppelstrebe Dach TITAN	1170 mm	2
	9050518	Verbinder 15x15 mm	250 mm	5
	9050427	Glashalteclips Strebe	1.630 mm	2
	9050426	Glashalteclips Dachstrebe	1.170 mm	2
	9050428	Halteclips Dacheck/Regenrinne	1.430 mm	2
	9040563	Verstärkung First (1 Loch)		1
	9040570	Verstärkung Regenrinne (2 Löcher)		2
	690509	Schraube M6x12		35
	690547	Mutter M6		35
	9040556	Bohrschraube 4,8x13		10

Kleinteilepaket „TITAN“

SKIZZE	ART.NR.	BEZEICHNUNG	LÄNGE	STK.
	9050427	Halteclips Dach- und Wandstreben Überlängen sind ggf. auf Maß z Kürzen	1630 mm	6
	9050426	Glashalteclips Dachstrebe	1170 mm	5
	9050428	Halteclips Dacheck und Regenrinne Überlängen sind ggf. auf Maß zu Kürzen	1430 mm	7
	690509	Schraube M6x12		72
	690523	Schraube M6x16		4
	690547	Mutter M6		90
	690547	Mutter M6 - selbstsichernd		4
	664753	Blechschaube 4,2x22 (Fenster)		8
	9040556	Bohrschraube 4,8x13		12
	664754	Blechschaube - Senkkopf 4,2x22 (Tür)		16
	690622	Rhombusschraube		8
	664555	Achsbolzen		8
	664548	Türrolle		8
	9040334	Befestigungsklemme	20 mm	2
	9040341	Winkel für Bodenprofile	32 mm	4
	665903	Verbinderknoten gerade		4
	665973	Türchienenschutz		2
	9040365	Türgriff innen/außen		4
	9050464	Abdeckkappe First		2
	9050471	Regenablauf links		2
	9050488	Regenablauf rechts		2
	9050495	Abdeckkappe Bodenprofil		4
	664425	Türchdichtung	3400 mm	1
	P9981G	Aluminiumselbstklebeband 25 mm, 50 lfm		1
	665958	Fensteraufsteller		2

Schritt 1 - Verbinden der Bodenprofile

SCHRITT 1 - Verbinden der Längsteile

Im ersten Schritt werden die Bodenprofile, die Regenrinnen und der First mit den mitgelieferten Verbindern verbunden. Boden, Regenrinne und First müssen die gleiche Länge haben!

Hinweis:

Beim Modell TITAN 21 sind die seitl. Bodenprofile, die Regenrinnen und der First durchgängig und entfällt der Schritt 1.

Sollten Sie das Modell TITAN 21 gekauft haben, blättern Sie vor zur Seite 20 und beginnen Sie mit der Montage des Bodenrahmens.

HINWEIS für Modell TITAN 23

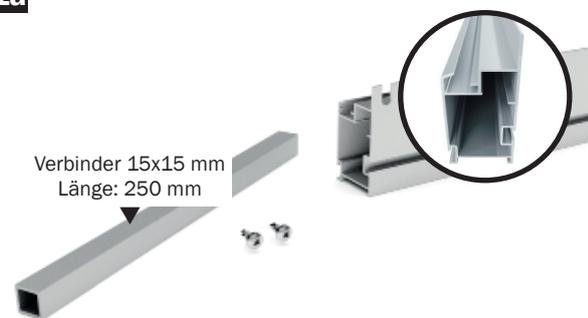
Achten Sie darauf, dass die Position der Profile für 3 Felder bei den Bodenprofilen, den Regenrinnen und beim First an der gleichen Stelle sein müssen. Wir empfehlen die längeren Profile für 3 Felder jeweils als erstes einzusetzen.

Am Einfachsten ist es, die Bodenprofile und Regenrinnen nebeneinander aufzulegen und bereits vor dem Zusammenbau zu kontrollieren, dass die Profile für 3 Felder an der gleichen Position sind.

Achten Sie dabei auch darauf, dass die Bodenprofile und Regenrinnen jeweils spiegelverkehrt montiert werden müssen!

Legen Sie am Besten die Längsprofile gleich zu Beginn richtig auf und beginnen Sie erst danach, diese zusammenzubauen und zu verschrauben.

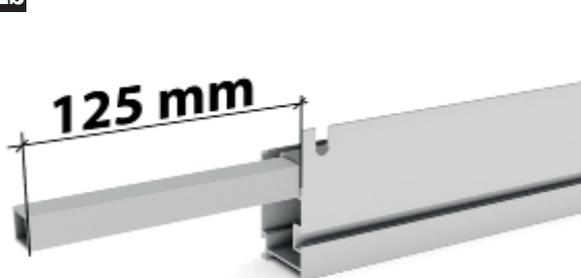
1a



Verbinder 15x15 mm
Länge: 250 mm

Legen Sie ein Bodenprofil, einen Verbinder und zwei Bohrschrauben 4,8x13 mm bereit.

1b



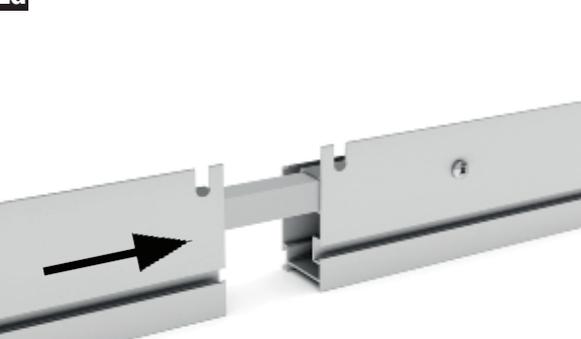
Führen Sie den Verbinder zur Hälfte in das Bodenprofil ein, sodass der Verbinder 125 mm aus dem Bodenprofil ragt.

1c



Verschrauben Sie den Verbinder mit einer Bohrschraube 4,8 x 13 mm.

1d



Stecken Sie das zweite Bodenprofil auf den Verbinder.

1e



Drücken Sie die Bodenprofile fest aneinander, sodass kein Spalt mehr gegeben ist.

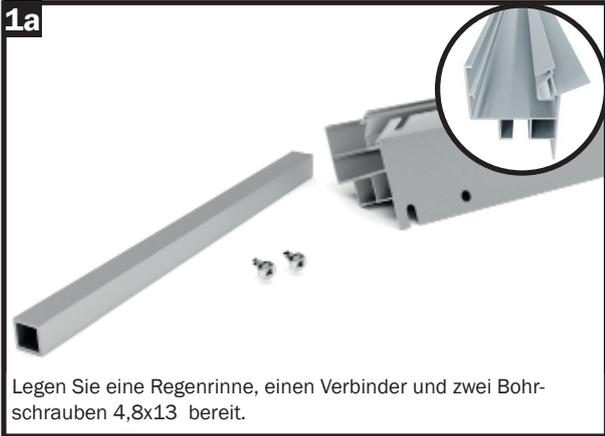
1f



Verschrauben Sie den Verbinder mit einer Bohrschraube 4,8 x 13 mm.

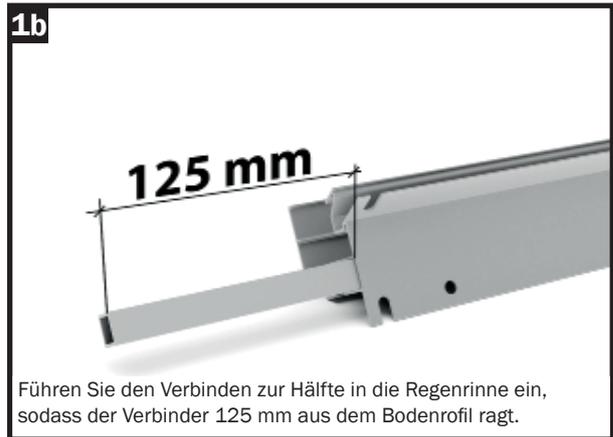
Schritt 1 - Verbinden der Regenrinnen

1a



Legen Sie eine Regenrinne, einen Verbinder und zwei Bohrschrauben 4,8x13 bereit.

1b



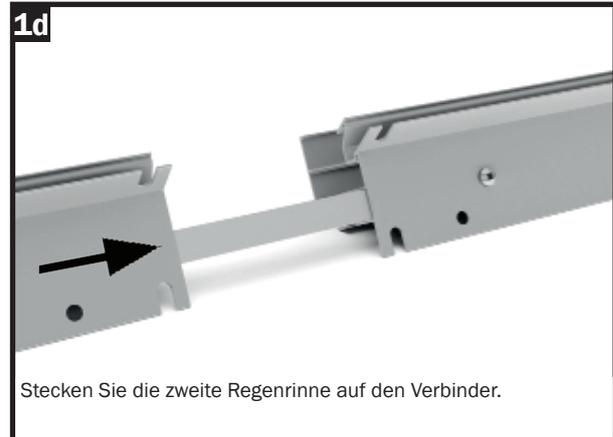
Führen Sie den Verbinder zur Hälfte in die Regenrinne ein, sodass der Verbinder 125 mm aus dem Bodenprofil ragt.

1c



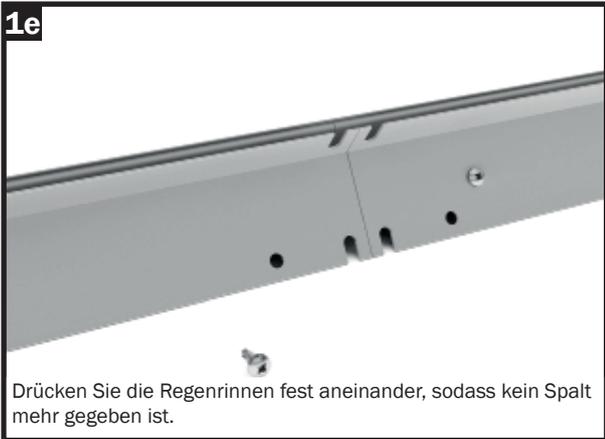
Verschrauben Sie den Verbinder mit einer Bohrschraube 4,8x13 mm.

1d



Stecken Sie die zweite Regenrinne auf den Verbinder.

1e



Drücken Sie die Regenrinnen fest aneinander, sodass kein Spalt mehr gegeben ist.

1f



Verschrauben Sie den Verbinder mit einer Bohrschraube 4,8 x 13 mm.

Schritt 1 - Verbinden der Firste

HINWEIS für Modell TITAN 23

Achten Sie darauf, dass die Position der Profile für 3 Felder bei den Bodenprofilen, den Regenrinnen und beim First an der gleichen Stelle sein müssen. Wir empfehlen die längeren Profile für 3 Felder jeweils als erstes einzusetzen.

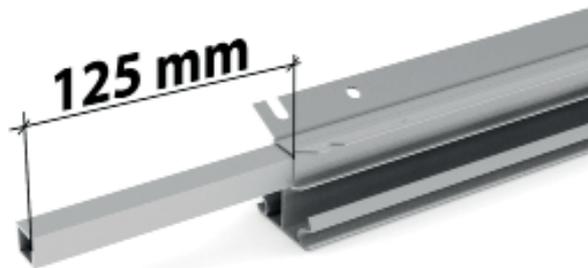
Am Einfachsten ist es, die Firstprofile neben den bereits vorbereiteten Bodenprofilen und Regenrinnen aufzulegen und bereits vor dem Zusammenbau zu kontrollieren, dass die Profile für 3 Felder an der gleichen Position sind.

1a



Legen Sie einen First, einen Verbinder und zwei Bohrschrauben 4,8x13 bereit.

1b



Führen Sie den Verbinder zur Hälfte in den First ein, sodass der Verbinder 125 mm aus dem First ragt.

1c



Verschrauben Sie den Verbinder mit einer Bohrschraube 4,8 x 13 mm von der Unterseite des Firstes.

1d



Stecken Sie das zweite Firstprofil auf den Verbinder.

1e



Drücken Sie die Firstprofile fest aneinander, sodass kein Spalt mehr gegeben ist.

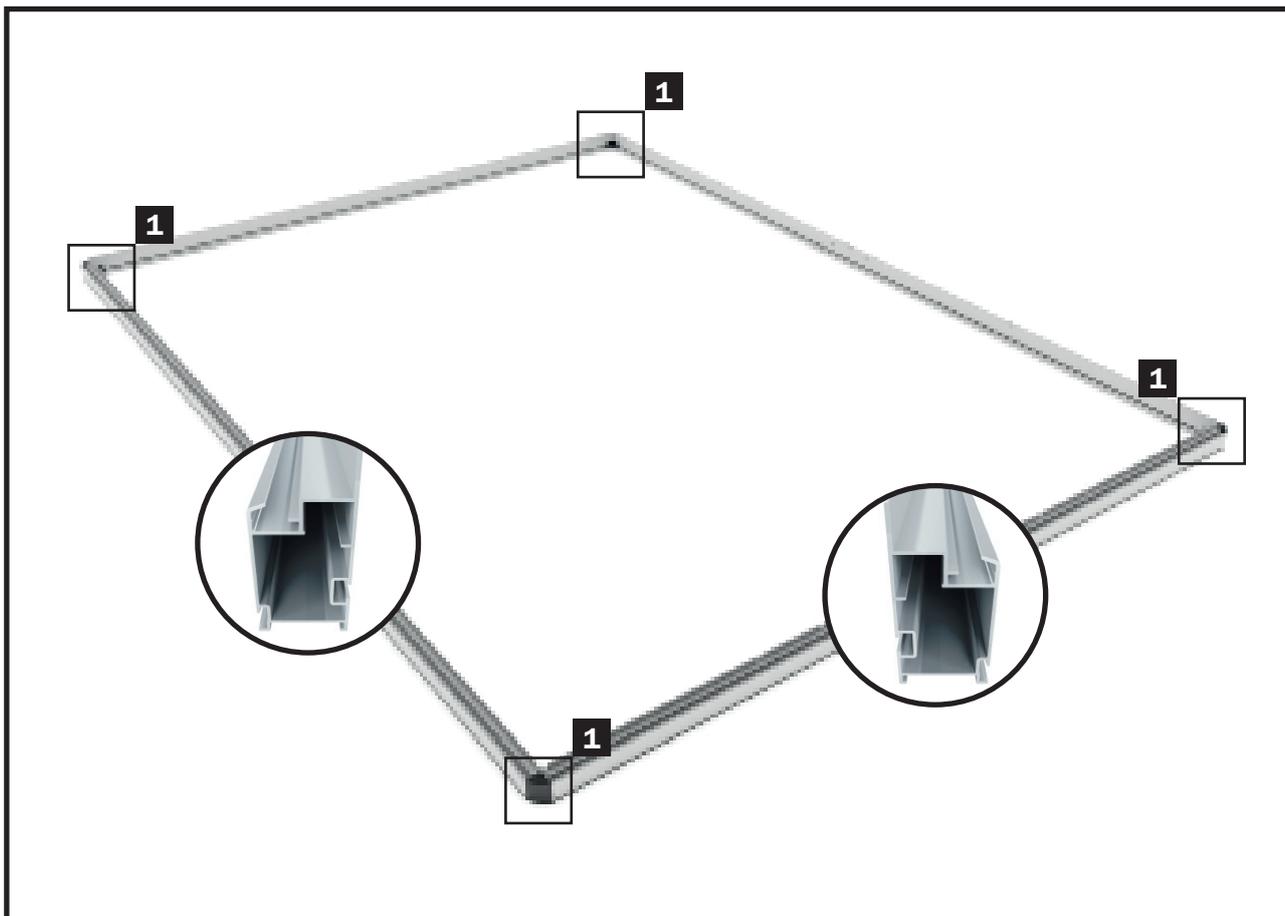
1f



Verschrauben Sie den Verbinder mit einer Bohrschraube 4,8x13 mm.

Leersseite

Schritt 2 - Montage des Bodenrahmens



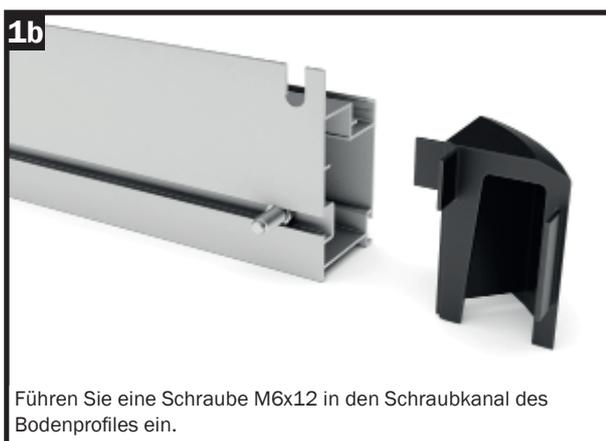
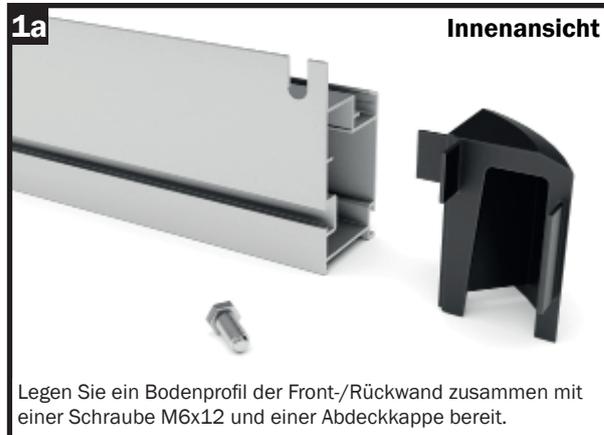
SCHRITT 2 - Bodenrahmen

Im folgenden Bauabschnitt werden die Bodenprofile an den Ecken verbunden. Führen Sie vor dem Einschleiben der Abdeckkappe jeweils eine Schraube M6x12 in den Schraubenkanal des Bodenprofils.

An diesen Schrauben M6x12 werden die Bodenprofile mit dem Winkel (Nr. 9040341) verschraubt.

Hinweis:

Sollten Sie für das Gewächshaus ein Winkelset mitbestellt haben, wäre es ratsam, die Schrauben M6x12 mm vorweg in den Schraubenkanal einzuführen.



Schritt 2 - Montage des Bodenrahmens

1d



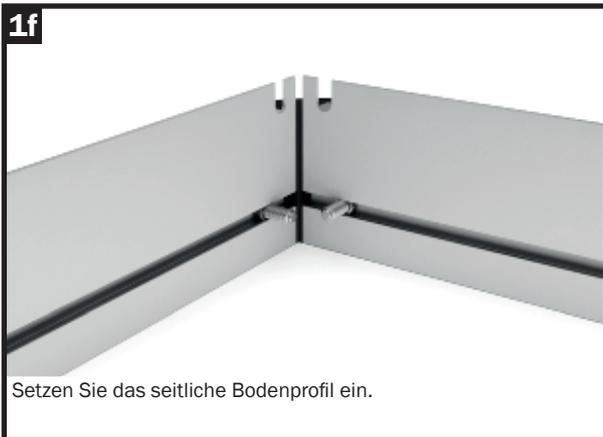
Legen Sie ein Bodenprofil der Seitenwand und eine Schraube M6x12 bereit.

1e



Führen Sie die Schraube M6x12 in den Schraubkanal des Bodenprofils ein.

1f



Setzen Sie das seitliche Bodenprofil ein.

1g



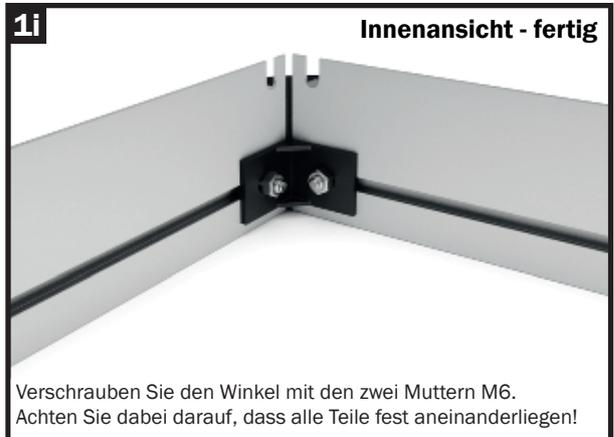
Legen Sie den Kunststoffwinkel zum Verschrauben der Bodenprofile bereit.

1h



Setzen Sie den Kunststoffwinkel auf die beiden Schrauben M6x12.

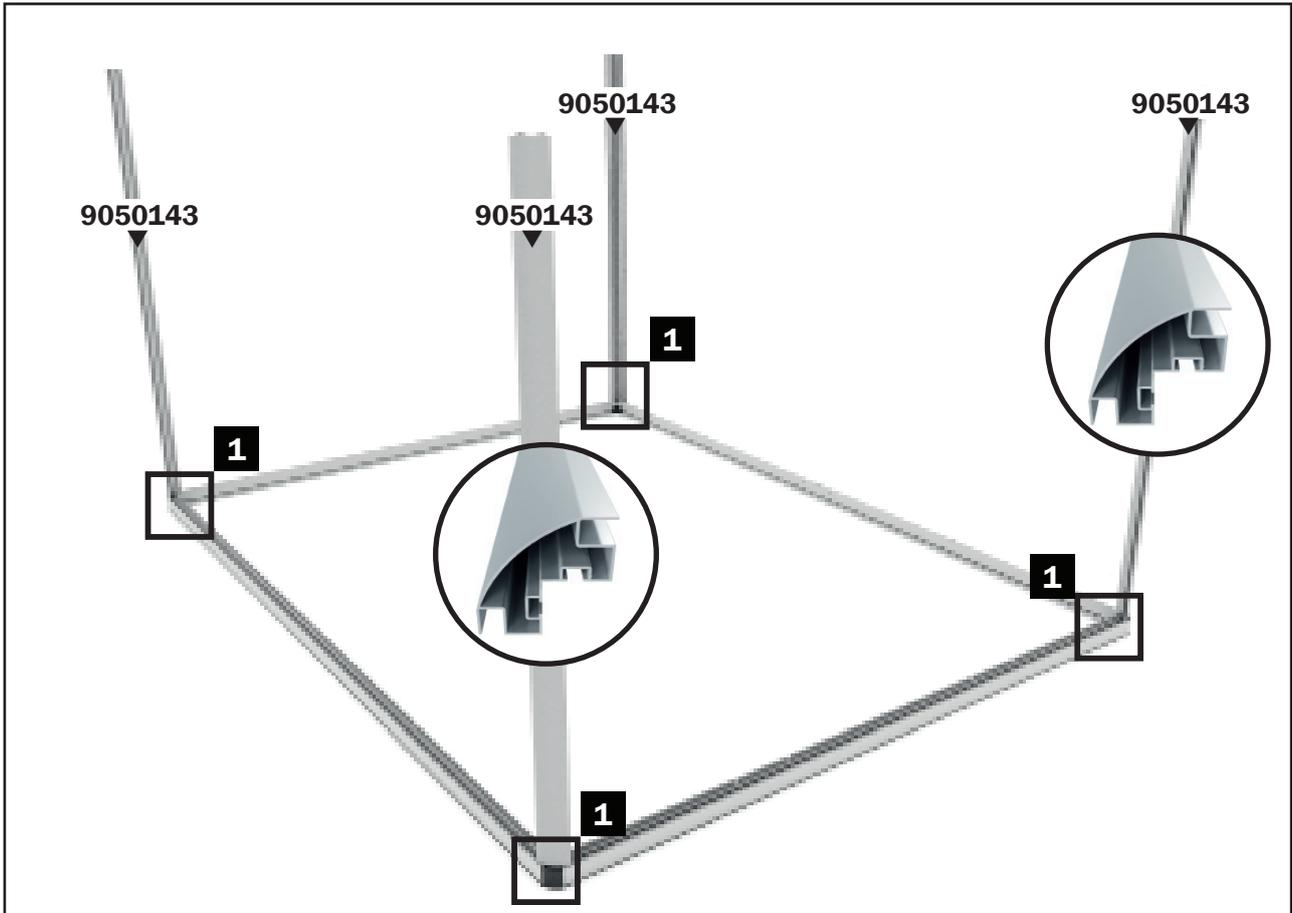
1i



Innenansicht - fertig

Verschrauben Sie den Winkel mit den zwei Muttern M6. Achten Sie dabei darauf, dass alle Teile fest aneinanderliegen!

Schritt 3 - Montage der Seiteneckprofile



SCHRITT 3 - Montage der Seiteneckprofile

Im folgenden Bauabschnitt werden die Seiteneckprofile an den vier Ecken aufgesetzt. Führen Sie vor dem Aufsetzen des Seiteneckprofiles jeweils zwei Schrauben M6x12 in die Schraubkanäle des Seiteneckprofiles.

Wir empfehlen diese Schrauben mit Muttern M6 zu sichern, damit diese nicht verrutschen können.

Setzen Sie das Seiteneckprofil auf und verschrauben Sie dieses fest mit zwei Muttern M6.

Verfahren Sie an allen vier Ecken gleich.

1a

Innenansicht



Setzen Sie das Giebeleckprofil mit den beiden eingeführten Schrauben M6x12 auf die Bodenprofile auf.

1b



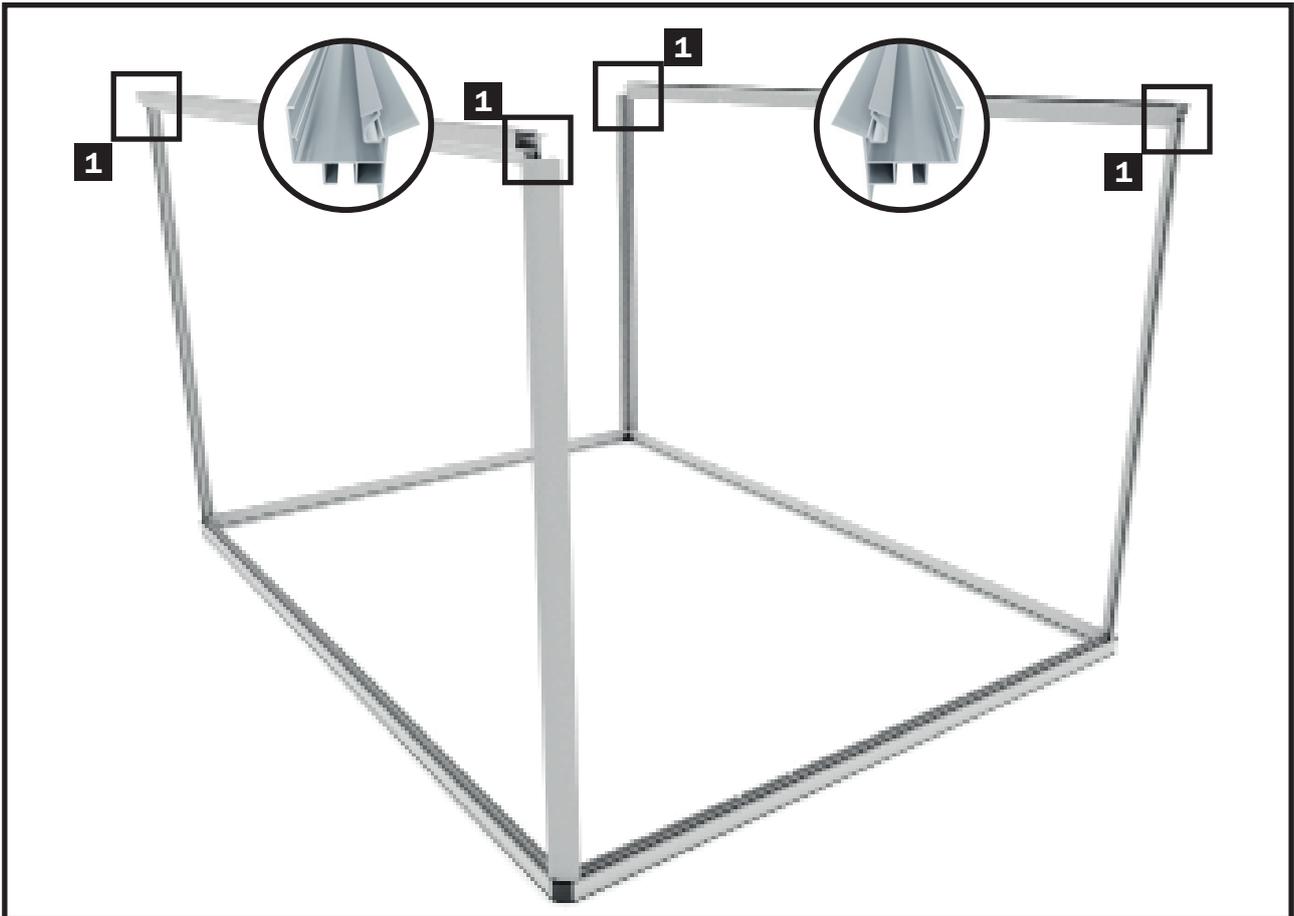
Positionieren Sie die beiden Schrauben M6x12 in den dafür vorbereiteten Ausstanzungen der Bodenprofile.

1c



Verschrauben Sie das Seiteneckprofil fest mit den zwei Muttern M6.

Schritt 4 - Aufsetzen der Regenrinnen



SCHRITT 4 - Montage der Regenrinnen

Im folgenden Bauabschnitt werden die Regenrinnen auf die Seiteneckprofile aufgesetzt und mit diesen verschraubt.

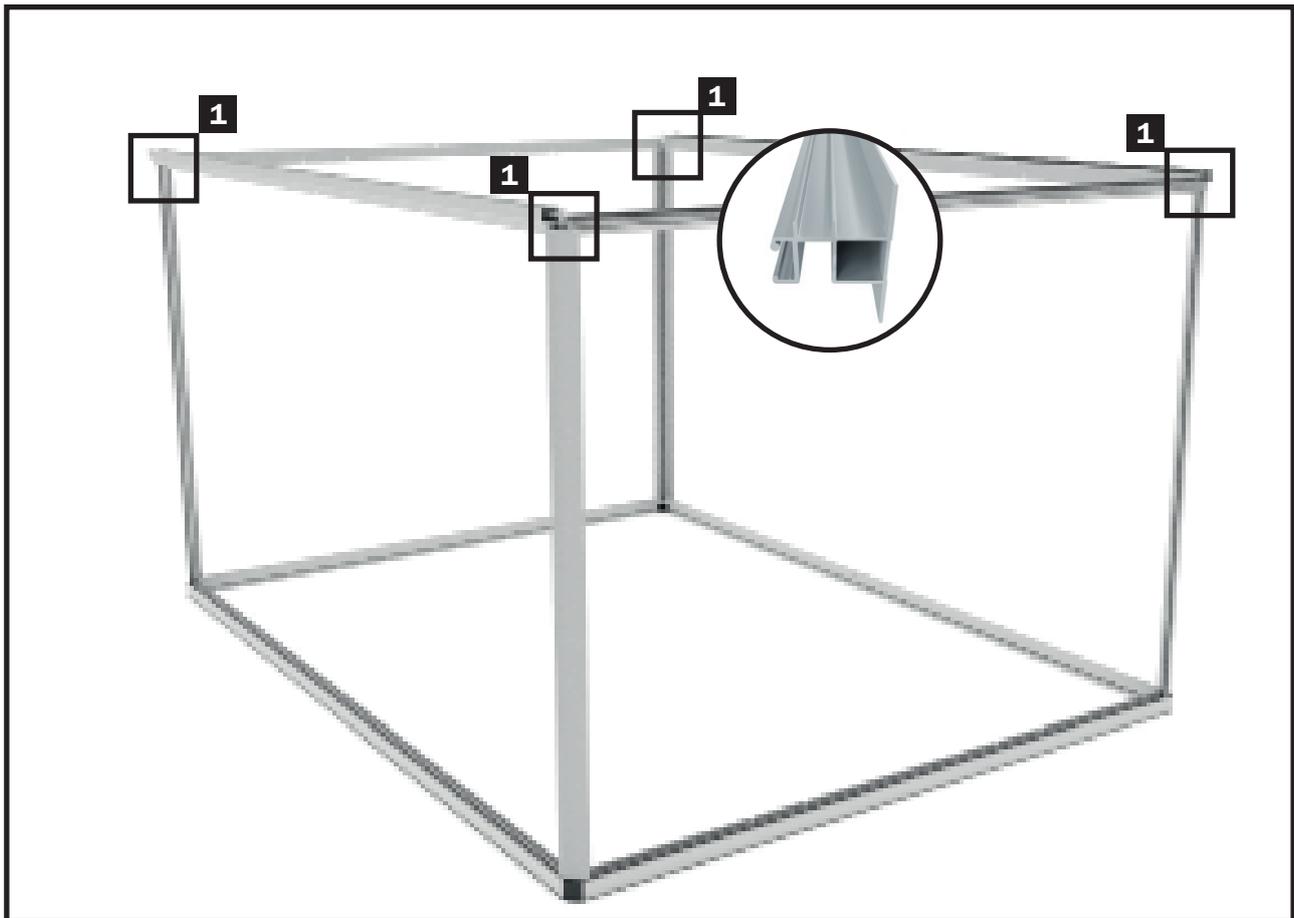
Dieser Montageschritt sollte von zwei Personen durchgeführt werden, damit die Regenrinnen an beiden Seiten parallel verschraubt werden können.

Bereiten Sie für diesen Montageschritt jeweils eine Regenrinne, sowie eine Schraube M6x12 und eine Mutter M6 vor.

Verfahren Sie an allen vier Ecken gleich.



Schritt 5 - Aufsetzen der Querstreben



SCHRITT 5 - Montage der Querstreben

Im folgenden Bauabschnitt werden die Querstreben der Front- und Rückwand auf die Seiteneckprofile aufgesetzt und mit diesen verschraubt.

Dieser Montageschritt sollte von zwei Personen durchgeführt werden, damit die Querstreben an beiden Seiten gleichzeitig verschraubt werden können.

Bereiten Sie für diesen Montageschritt jeweils die Querstrebe, sowie eine Schraube M6x12 und eine Mutter M6 vor.

Verfahren Sie an allen vier Ecken gleich.

1a



Bereiten Sie die Querstrebe, sowie eine Schraube M6x12 und eine Mutter M6 vor.

1b



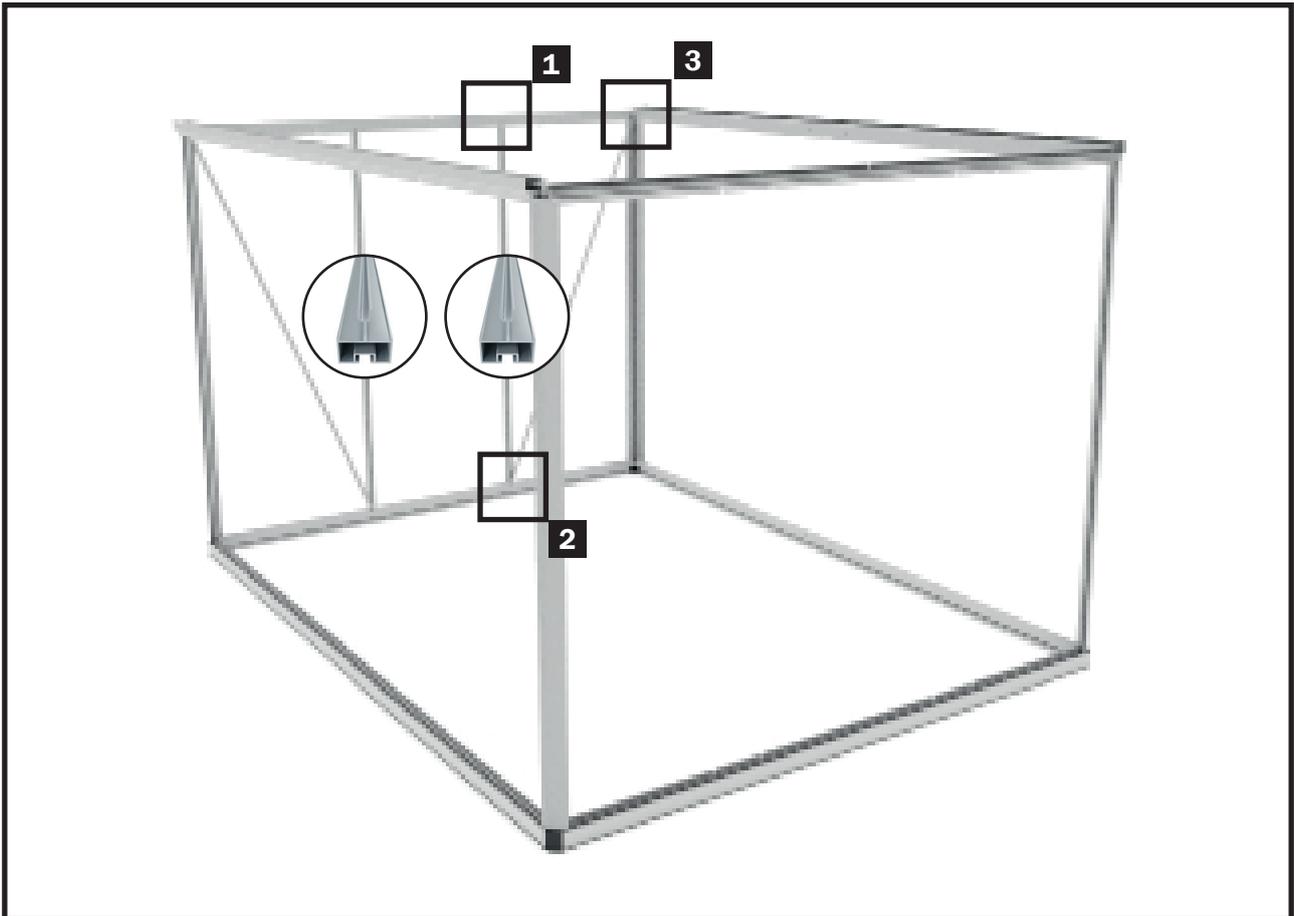
Führen Sie die Schraube M6x12 in den Schraubenkanal des Seiteneckprofiles ein und setzen Sie die Querstrebe auf.

1c



Setzen Sie die Querstrebe auf und verschrauben Sie diese mit einer Mutter M6 fest mit dem Seiteneckprofil.

Schritt 6 - Montage der Rückwandstreben



SCHRITT 6 - Strebenmontage - Rückwand

Im folgenden Bauabschnitt werden die Streben an der Rückwand, zusammen mit den beiden Windverbänden montiert.

1a



Nehmen Sie eine Strebe sowie eine Schraube M6x12 mm und eine Mutter M6 zur Hand.

1b



Führen Sie die Schraube M6x12 in den Schraubenkanal der Strebe. Positionieren Sie die Strebe an der Querstrebe und führen Sie die Schraube in das zur Verschraubung ausgestanzte Loch in der Querstrebe.

1c

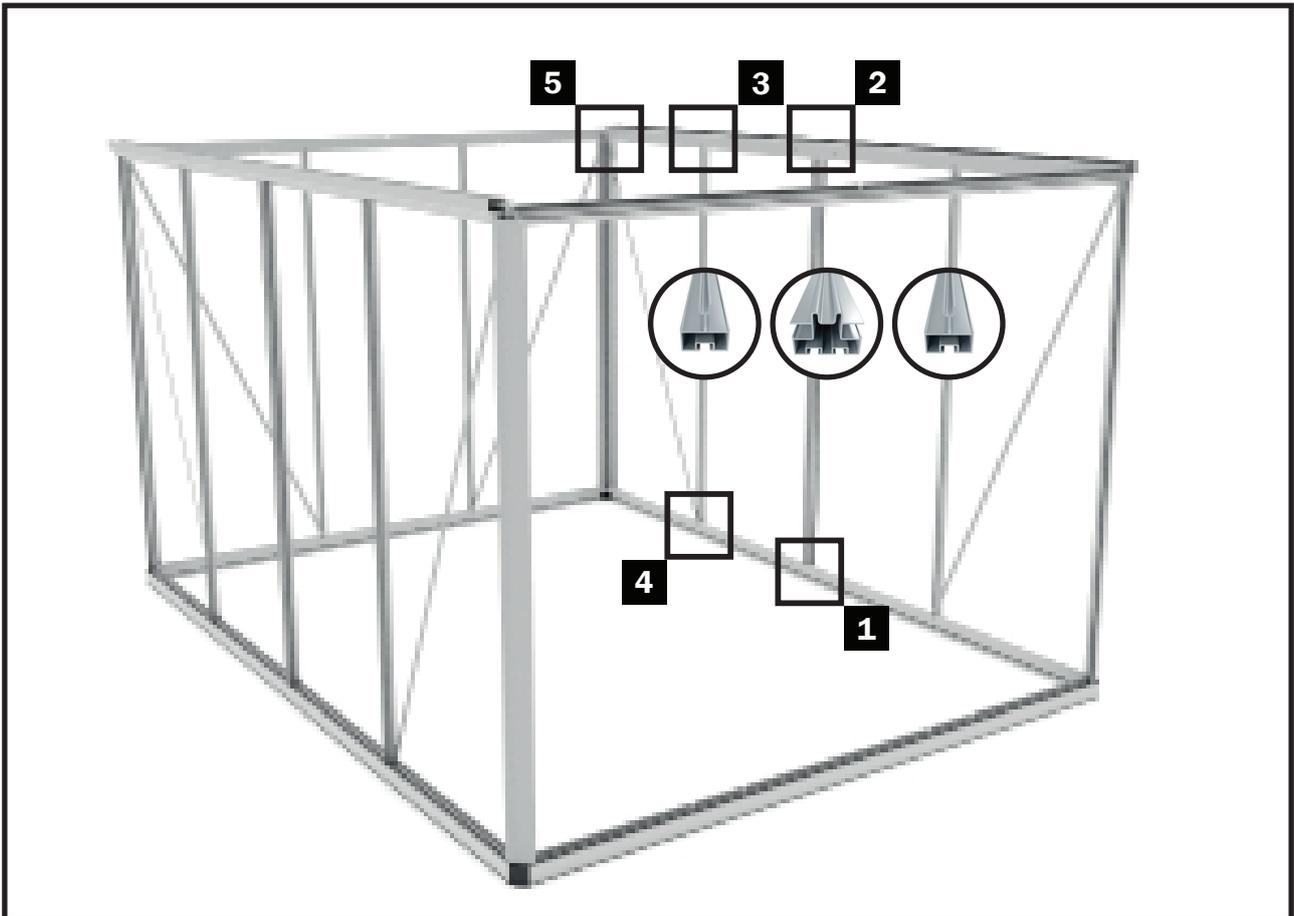


Verschrauben Sie die Strebe mit einer Mutter M6 fest mit der Querstrebe.

Schritt 6 - Montage der Rückwandstreben



Schritt 7 - Strebenmontage (Seitenwand)



SCHRITT 7 - Strebenmontage der Seitenwände

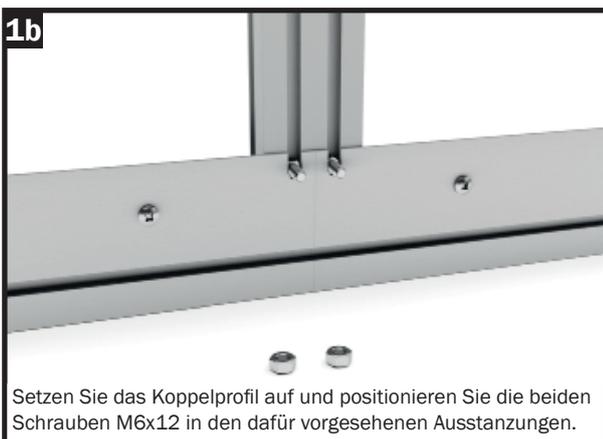
Im folgenden Bauabschnitt werden die Streben und die Koppelstreben an den Seitenwänden, zusammen mit den jeweils beiden Windverbänden montiert.

Achten Sie bitte darauf, dass beim Modell TITAN 21 noch keine Teilung der Längsprofile (First, Regenrinnen und Bodenprofile) gegeben ist.

Im Unterschied zu den Abbildungen 1 und 2 wird bei diesen Modellen keine Koppelstrebe verwendet, sondern es werden an jeder Seite nur Seitenwandstreben montiert - siehe Abbildungen 3 bis 5



Führen Sie jeweils eine Schraube M6x12 in jeden der beiden Schraubkanäle des Koppelprofils.



Setzen Sie das Koppelprofil auf und positionieren Sie die beiden Schrauben M6x12 in den dafür vorgesehenen Ausstanzungen.



Verschrauben Sie das Koppelprofil mit zwei Muttern M6 fest mit dem Bodenprofil.

Schritt 7 - Strebenmontage (Seitenwand)

2a



ACHTUNG: An der Oberseite des Koppelprofils benötigen Sie jeweils vier Schrauben M6x12, sowie vier Muttern M6.

Hinweis:

Die Schrauben M6/12, welche zusätzlich in die Koppelprofile eingeführt werden, werden später zur Montage von Verstärkungsteilen benötigt!!

2b



Führen Sie zwei Schrauben M6x12 in den linken Schraubkanal und sichern Sie diese mit Muttern M6 vor dem Verrutschen

2c



Führen Sie jeweils eine Schraube M6x12 in den Schraubkanal in den Schraubkanal des Koppelprofils.

2d



Verschrauben Sie das Koppelprofil fest mit der Regenrinne.

3a



Führen Sie eine Schraube M6x12 in den Schraubkanal der Strebe.

3b



Positionieren Sie die Schraube am oberen Ende in der Ausstanzung der Regenrinne.

3c

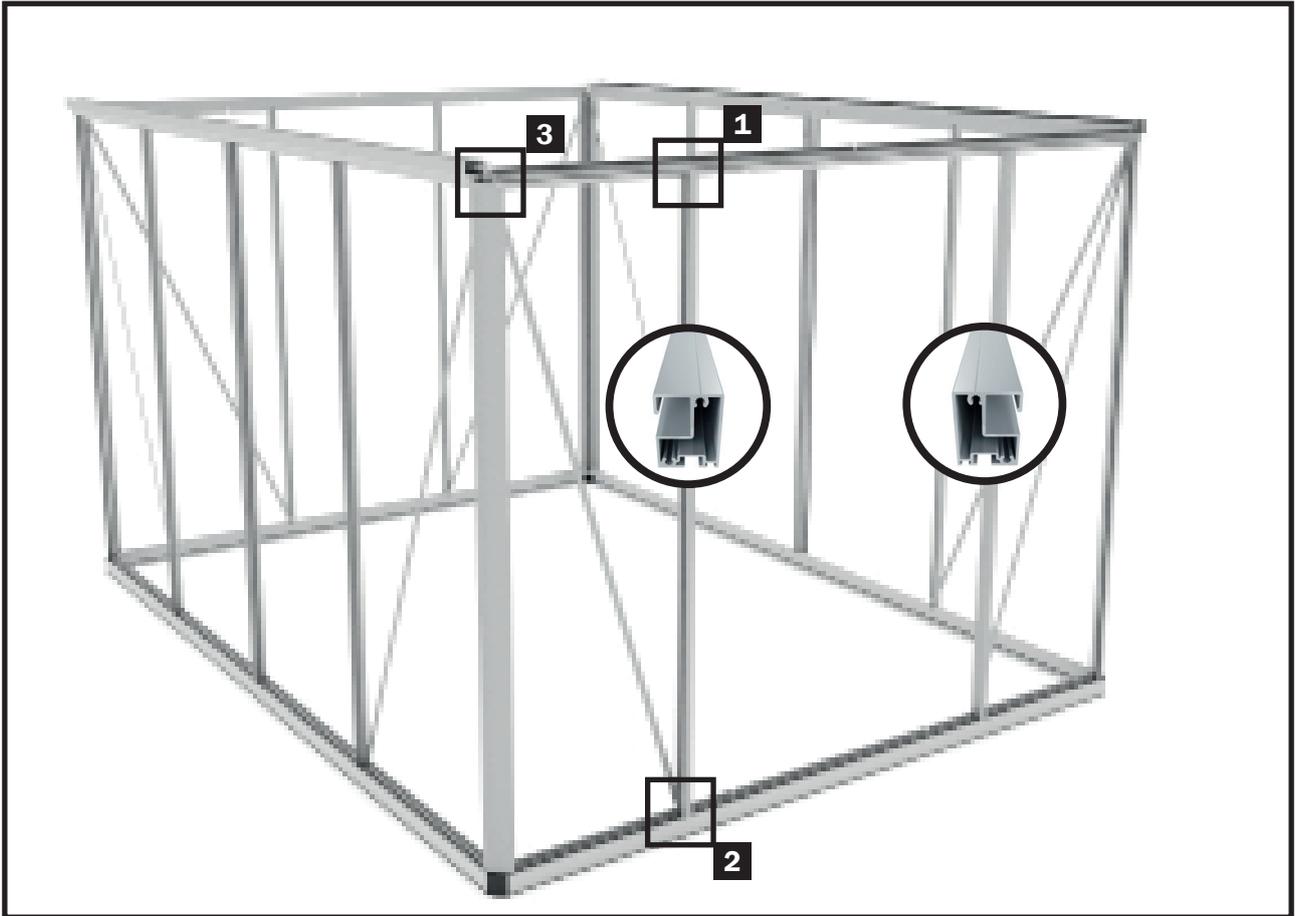


Verschrauben Sie die Strebe mit einer Mutter M6 fest mit der Regenrinne.

Schritt 7 - Strebenmontage (Seitenwand)



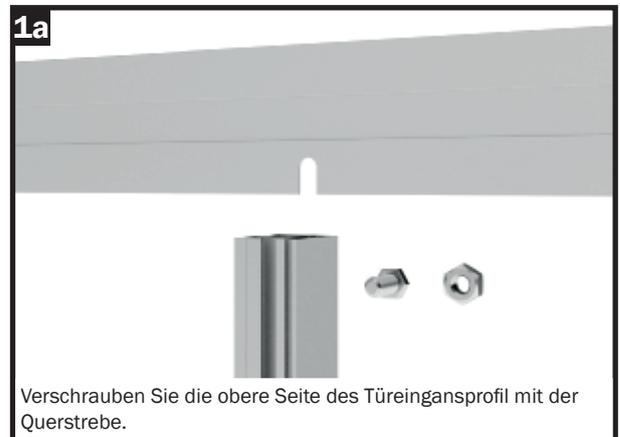
Schritt 8 - Türeingangsprofile



SCHRITT 8 - Türeingangsprofile

Im folgenden Bauabschnitt werden die Türeingangsprofile, zusammen mit den beiden Windverbänden in der Frontwand montiert.

1a



Verschrauben Sie die obere Seite des Türeingangsprofil mit der Querstrebe.

1b



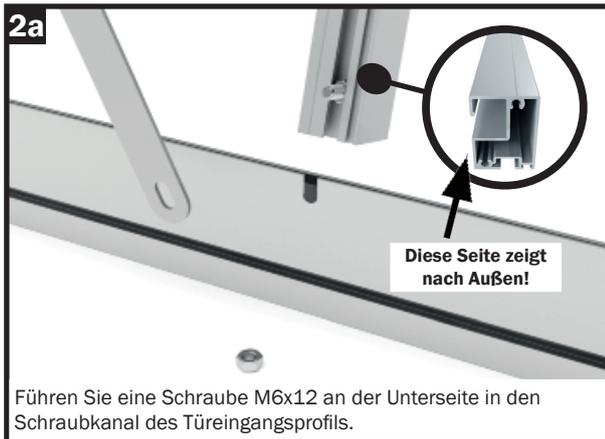
Führen Sie eine Schraube M6x12 in den Schraubkanal des Türeingangsprofils und positioniere Sie diesen in der Auszanzung der Querstrebe.

1c

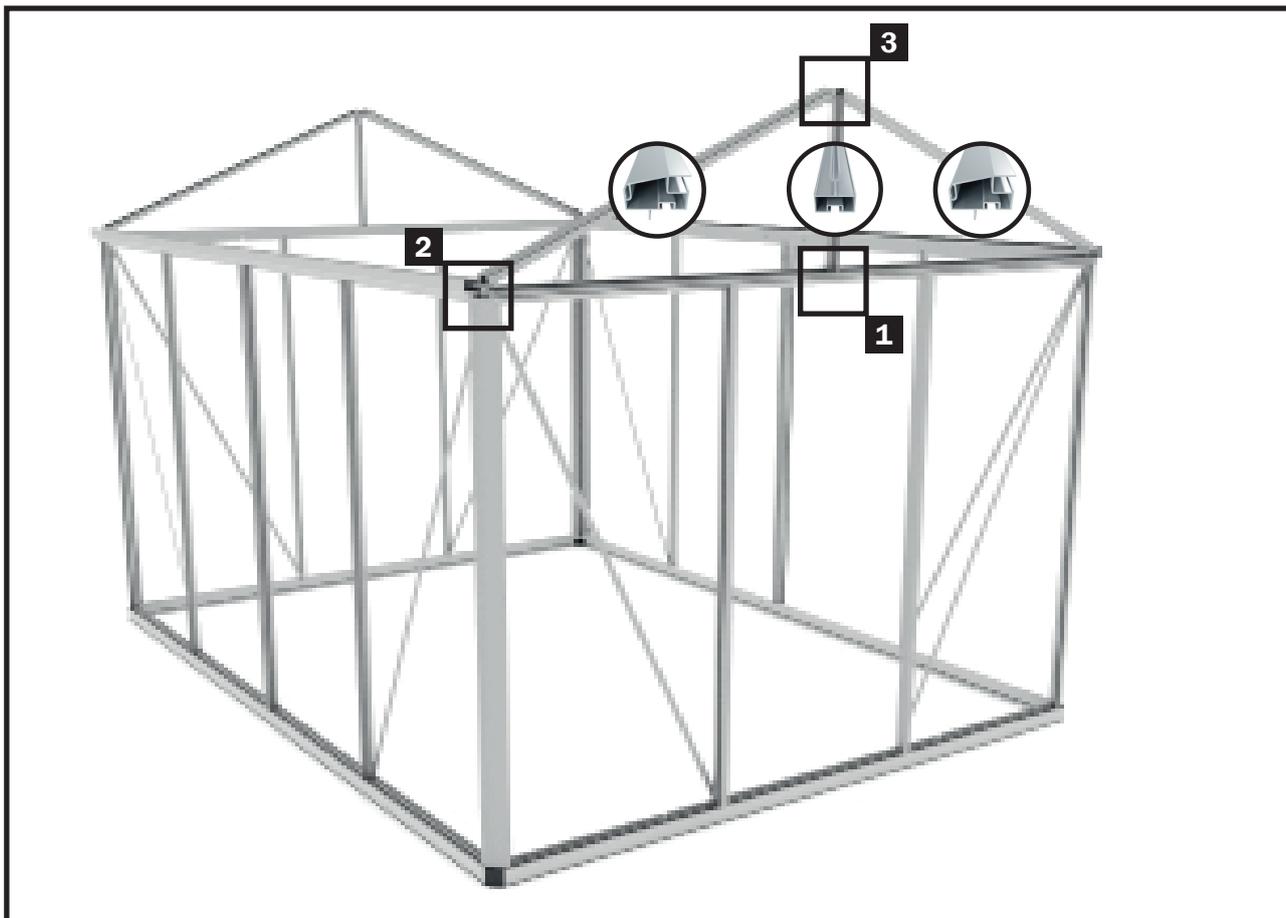


Verschrauben Sie das Türeingangsprofil mit einer Mutter M6 fest mit der Querstrebe.

Schritt 8 - Türeingangsprofile



Schritt 9 - Dachstütze und Giebeleckprofile

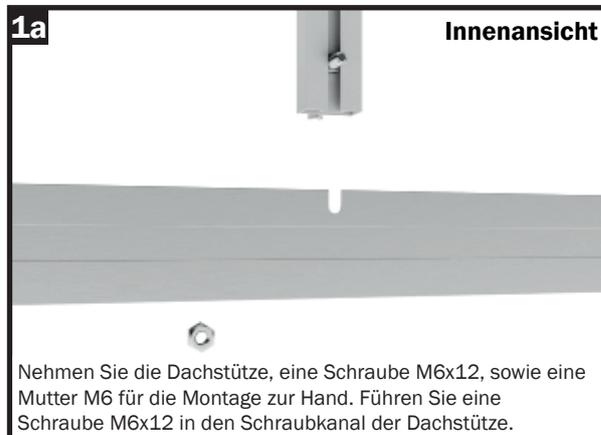


SCHRITT 9 – Dacheckprofile

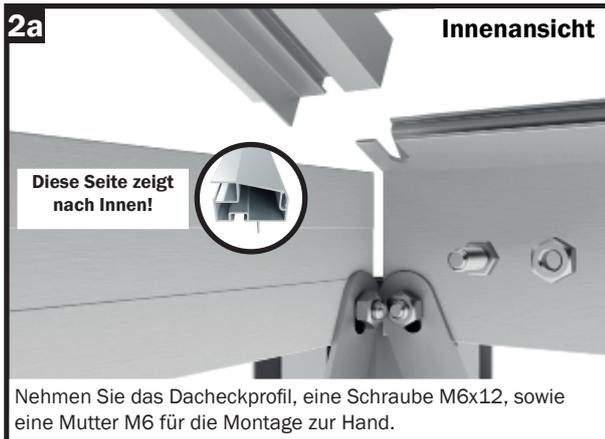
Im folgenden Bauabschnitt werden die Giebeleckprofile, sowie die Dachstützen montiert.

Hinweis:

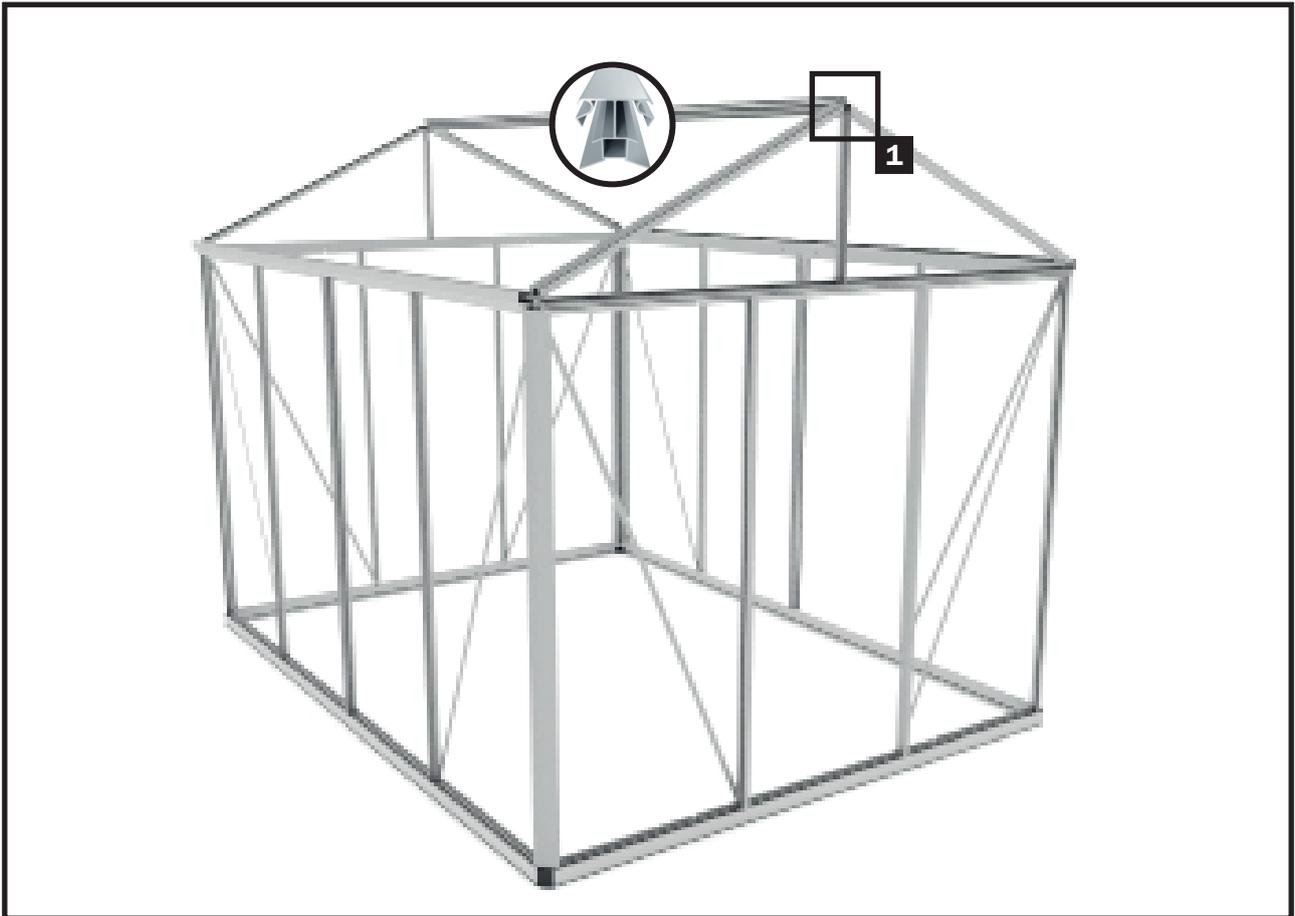
Für die Montage der Dacheckprofile sollten Sie die Hilfe einer zweiten Person in Anspruch nehmen!



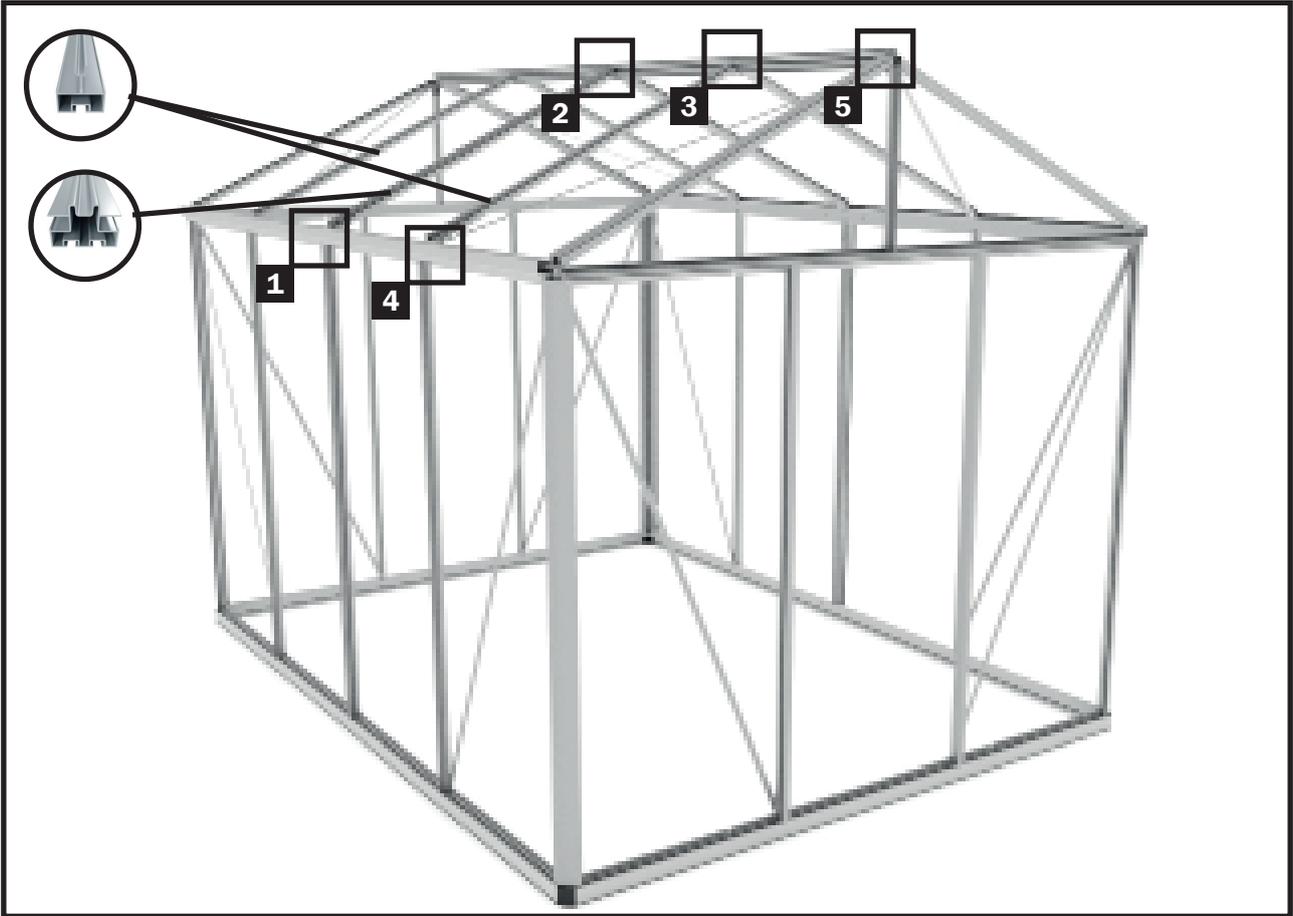
Schritt 9 - Dachstütze und Giebeleckprofile



Schritt 10 - First



Schritt 11 - Montage der Dachstreben



SCHRITT 11 - Montage Dachstreben

Im folgenden Bauabschnitt werden die Streben an den Dachflächen montiert.

Achten Sie bitte darauf, dass beim Modell TITAN 21 noch keine Teilung der Längsprofile gegeben ist.

Bie diesen Modellen entfällt - wie bei den Seitenwandstreben auch - die Montage des Koppelprofils.

1a



Bereiten Sie das Koppelprofil des Daches, sowie 4 Schrauben M6x12 und 4 Muttern M6 für die Montage vor.

1b



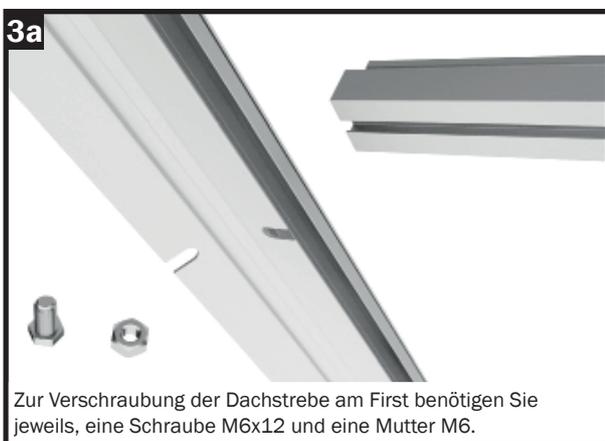
Führen Sie zwei Schrauben M6x12 in den linken Schraubkanal und sichern Sie diese mit Muttern M6 vor dem Verrutschen.

1c



Führen Sie jeweils eine Schraube M6x12 in den Schraubkanal und verschrauben Sie das Koppelprofil fest mit der Regenrinne.

Schritt 11 - Montage der Dachstreben



Schritt 11 - Montage der Dachstreben



Schritt 12 - Montage der Knotenbleche (Verstärkung First, - Traufe)

Schritt 11a - Montage der Knotenbleche

Um die Dachlasten unserer Gewächshäuser nochmals zu verbessern, haben wir die Bereiche, wo die Längsprofile (First und Regenrinne) geteilt sind mit zusätzlichen Knotenblechen versehen.

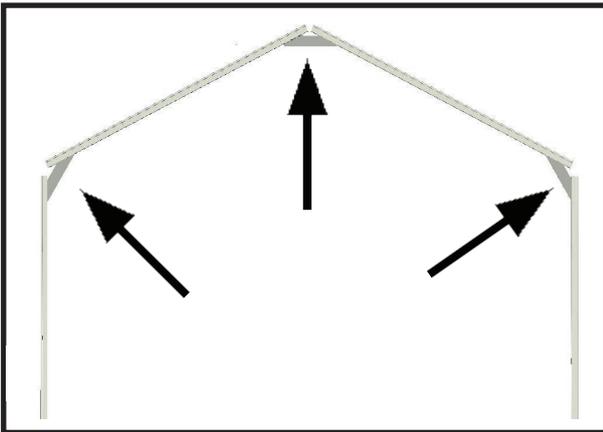
Bitte montieren Sie jeweils ein Knotenblech an der Teilung am First, und jeweils eines an den beiden Regenrinnen. Achten Sie dabei bitte darauf, dass sich die Winkel der Knotenbleche bei First und Regenrinne unterscheiden! (Knotenblech First hat ein gestanztes Loch, Knotenblech Regenrinne hat zwei gestanzte Löcher.

Tipp:

Um die beste Stabilität zu erzielen, empfehlen wir vor der Montage des Knotenbleches am First diesen mit einer Stütze geringfügig nach außen zu überspannen.

Bei der Montage der Knotenbleche an den Regenrinnen bitte darauf achten, dass diese exakt gerade ausgerichtet sind und keinesfalls eine Biegung nach außen machen!

Die Stütze des Firstes am Besten erst nach dem Verglasen des Hauses wieder entfernen!



Setzen Sie an der Regenrinne jeweils das Knotenblech mit den zwei ausgestanzten Löchern ein.



Nehmen Sie die Muttern von den in den Koppelprofilen eingesetzten Schrauben ab, positionieren Sie die Schrauben entsprechend der Löcher im Knotenblech und setzen Sie dieses auf.



Verschrauben Sie das Knotenblech mit den Muttern fest mit den Koppelprofilen.



Gehen Sie mit dem Knotenblech des Firstes gleich vor - Muttern lösen, Knotenblech aufsetzen ...



mit den Muttern M6 fest mit den Koppelprofilen verschrauben.

Schritt 13 - Einsetzen der Stegplatten

SCHRITT 12 - Einsetzen der Stegplatten

In den Folgenden Schritten, werden die Stegplatten Ihres Gewächshauses in den vorbereiteten Aluminiumrahmen eingesetzt.

VOR DER MONTAGE:

Beachten Sie, dass die gelieferten Stegplatten eine Innen- und Außenseite haben. Die Außenseite ist UV-beständig und durch eine Aufschrift „OUTSIDE“ bzw. „AUSZENSEITE“ gekennzeichnet.

Alternativ dazu kann auch eine Folie auf den Platten aufgebracht sein - bei der Seite mit der Folie handelt es sich um die Außenseite.

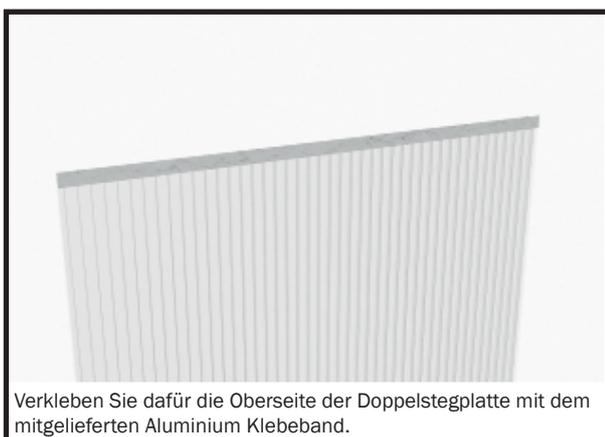


HINWEIS:

Zum Abkleben an der Oberseite der Doppelstegplatten wird ein Aluminium Klebeband mitgeliefert. Dadurch wird verhindert, dass Insekten von der Oberseite in die Doppelstegplatten gelangen. Wir empfehlen die Unterseite der Stegplatten nicht mit dem Klebeband zu verschließen, damit auftretendes Kondenswasser nach unten hin abfließen kann!

Manche der Kunststoffprofile sind auf die richtige Länge einzupassen.

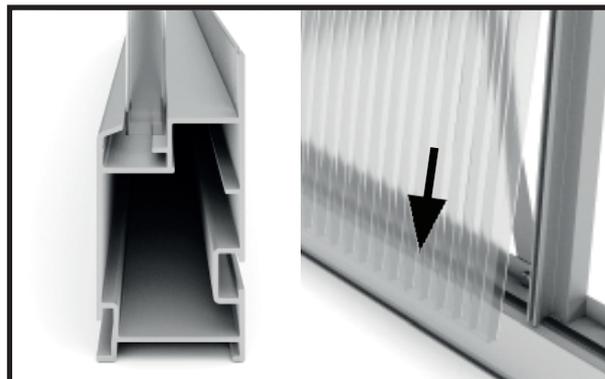
Verwenden Sie dafür bitte eine feinzahnige Säge!



Schritt 13 - Einsetzen der Stegplatten



Setzen Sie die Seitenwandplatten in den Rahmen ein, indem Sie diese von unten in die Regenrinne drücken.



Drücken Sie die Unterseite an die Seitenwandstrebe und anschließend in die Nut des Bodenprofils.



Nehmen Sie den Kunststoffclips der Seitenwand. Kürzen Sie diesen gegebenenfalls auf die richtige Länge ein.



Drücken Sie den Kunststoffclips fest gegen die Strebe, bis dieser einrastet.

Verglasen Sie auf gleiche Weise die Seitenwände, und das Dach.

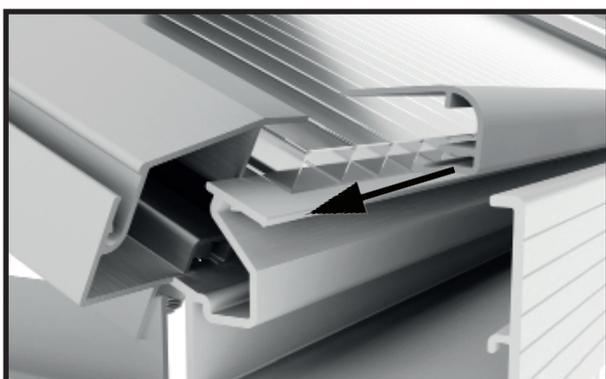
Hinweis Stegplatten Dach:

Beim Verglasen der Dachflächen sollten Sie vorweg definieren, an welchen Feldern Sie die Fenster einsetzen möchten. Die Fensterflächen werden vorweg halbhoch verglast.

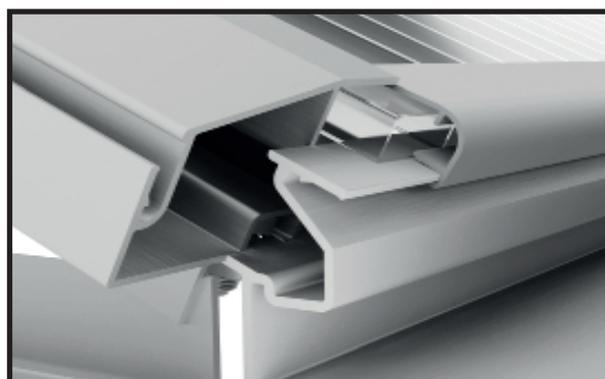
Wir empfehlen die Fensteröffnungen nach Möglichkeit an der dem Wind abgewandten Seite anzubringen.



Fügen Sie die Dach- bzw. Fensterplatten in den Feldern der Dachfläche ein.



Stecken Sie die Halteclipline auf die Dachplatten und die Regenrinne.



Drücken Sie den Clips kräftig an, damit dieser an der Regenrinne einrastet.

Schritt 13 - Einsetzen der Stegplatten



Montieren der Stegplatten an der Frontwand

Bringen Sie nun die Doppelstegplatten der Frontwand an. Beginnen Sie am Besten mit den Dreiecksplatten und setzen Sie danach die Wandplatten ein.

Ist die Frontwand fertig verglast, setzen Sie bitte die Verglasung an der Rückwand ein.



Schritt 13 - Einsetzen der Stegplatten

HINWEIS:

Zum Verglasen der beiden Flächen links und rechts neben dem Türeingang sind die beiden bereits montierten Türeingangsprofile wieder abzunehmen, die Stegplatte links und rechts neben dem Türeingang einzusetzen und danach das Türeingangsprofil wieder zu verschrauben.

Die Stegplatte wird dabei in das am Türeingangsprofil ausgeformte „U“ eingeführt und erhält damit seinen festen Halt.



Stellen Sie die erste Stegplatte zum Verglasen der Frontwand bereit.

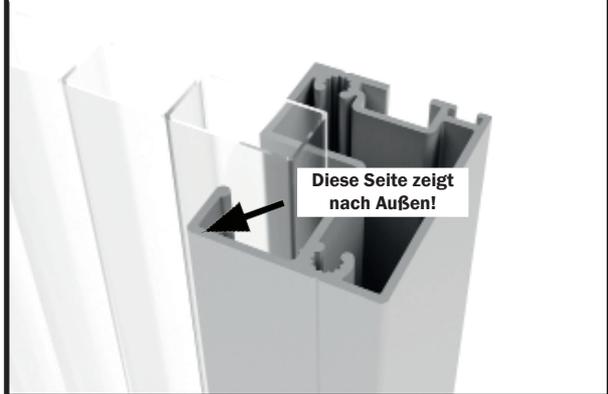


Nehmen Sie das Türeingangsprofil der Frontwand ab und setzen Sie die Stegplatte ein.



Stecken Sie das Türeingang/Türseitenprofil auf die Stegplatte und verschrauben Sie es wieder fest mit dem Rahmen.

Detail Aufnahme der Platte im Türeingangsprofil



Diese Seite zeigt nach Außen!

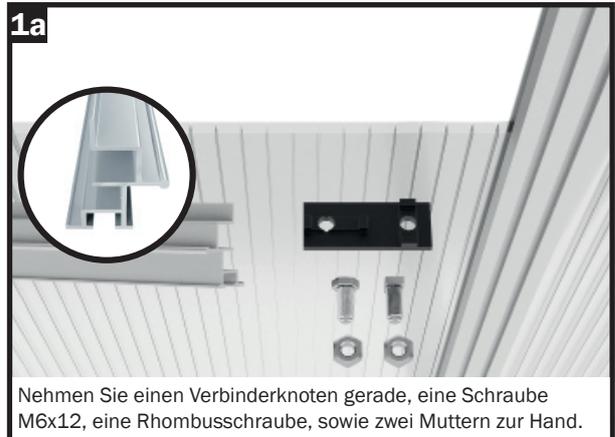


SCHRITT 13 - FENSTERANSCHLAG

Im folgenden Bauabschnitt wird das Fensteranschlagprofil jeweils an den für die Fenster vorgesehenen Dachfeldern montiert.

Hinweis:

Für die Montage des Kunststoffverbinders gerade (Nr. 665903) an der Dachstrebe wird jeweils eine Rhobusschraube M6/12 (Nr. 690622) eingesetzt!



Nehmen Sie einen Verbinderknoten gerade, eine Schraube M6x12, eine Rhobusschraube, sowie zwei Muttern zur Hand.



Führen Sie auf jeder Seite des Anschlagprofils eine Schraube M6x12 mm in den Schraubenkanal. Stecken Sie das Fensteranschlagprofil auf die bereits eingesetzte Stegplatte.



Nehmen Sie eine Rhobusschraube und führen Sie diese in den Schraubkanal der Dachstrebe ein und verdrehen Sie diese. Stecken Sie den Kunststoffverbinder auf.



Drücken Sie das Fensteranschlagprofil so weit nach unten, dass dieses an der Stegplatte anstößt, und verschrauben Sie den Kunststoffverbinder fest mit Muttern M6. Achten Sie darauf, dass dabei die Rhobusschraube im Schraubenkanal der Dachstrebe verkeilt bleibt!

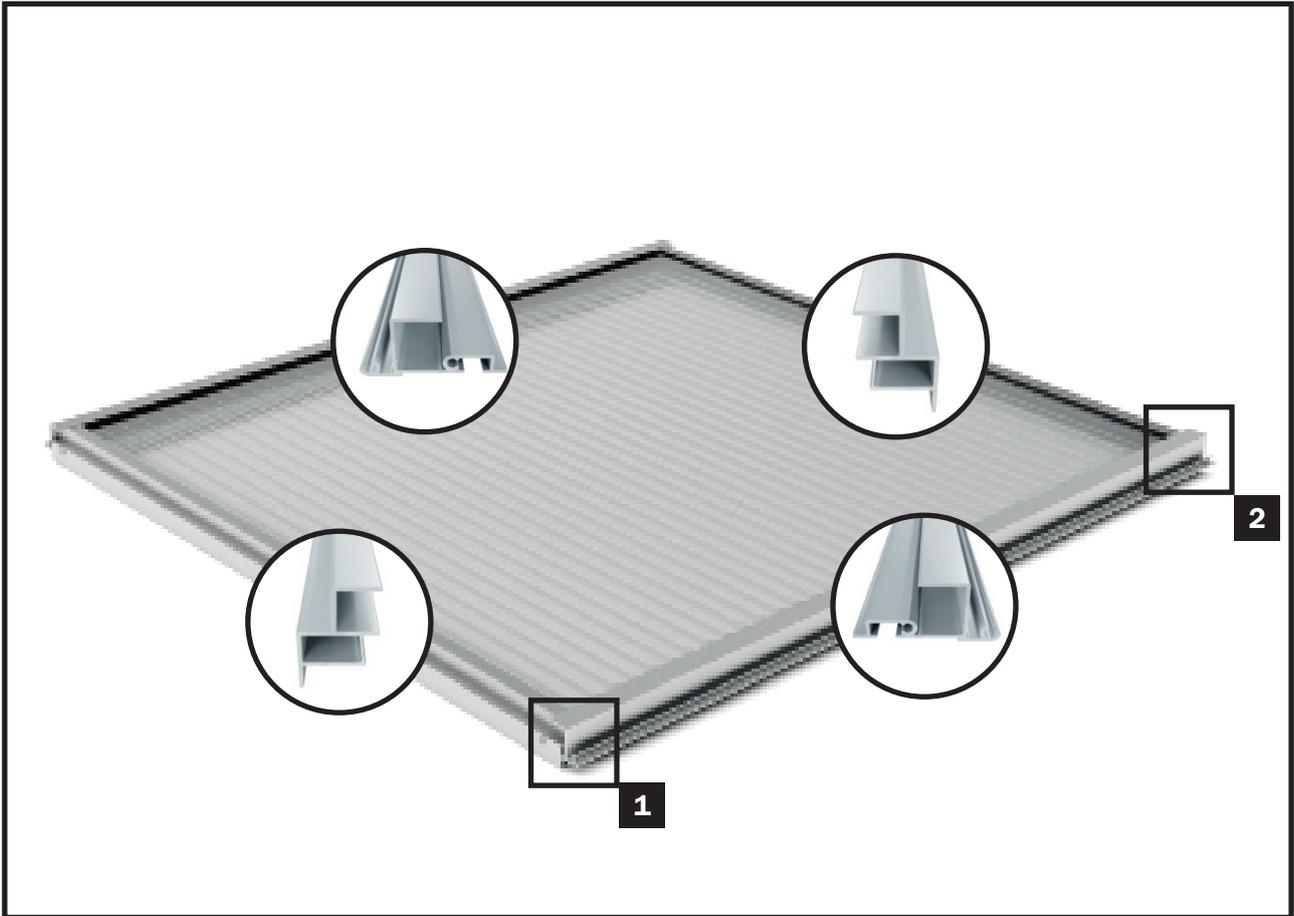
Autom. Fensteröffner

Als sinnvolles Zubehör empfiehlt sich die Montage eines automatischen Fensteröffners. Dieser sorgt für sorgenfreie und optimale Durchlüftung Ihres Gewächshauses. Er schützt Ihre wertvollen Pflanzen vor Hitzestau im Innenraum. Die Temperatur ist einstellbar und er funktioniert ohne Strom.

Der im Lieferumfang enthaltene Aussteller wird einfach gegen den automatischen Öffner getauscht.

WICHTIG: Im Winter ist der Kolben des autom. Fensteröffners vor Frost zu schützen. Tauschen Sie den autom. Fensteröffner am Besten wieder gegen den mitgelieferten händischen Aufsteller!

Schritt 15 - Fensterzusammen- und Einbau



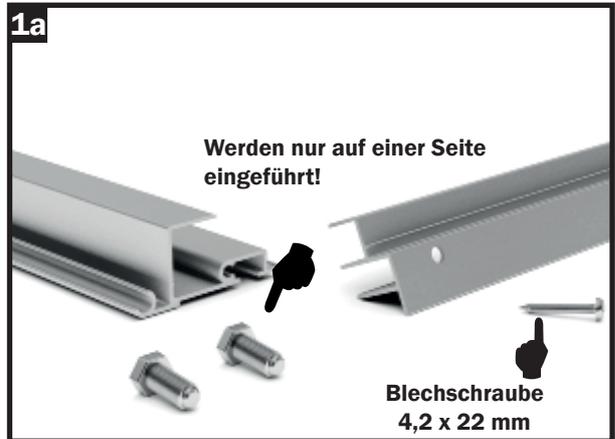
SCHRITT 13 - Zusammen- und Einbau des Fensters

Im folgenden Bauabschnitt wird das Fenster zusammengestellt.

Hinweis: Die in Abbildung 1a abgebildeten Schrauben M6/12 werden nur im unteren der beiden Scharnierprofile benötigt und daher nur an einer Seite im Schraubenkanal nur eines Scharnierprofiles eingeführt.

Nach dem Zusammenbau wird das Fenster in den First eingeschoben.

WICHTIG: Schieben Sie das Fenster vom Ende des Firstprofils an die gewünschte Position.



Schritt 15 - Fensterzusammen- und Einbau

2a

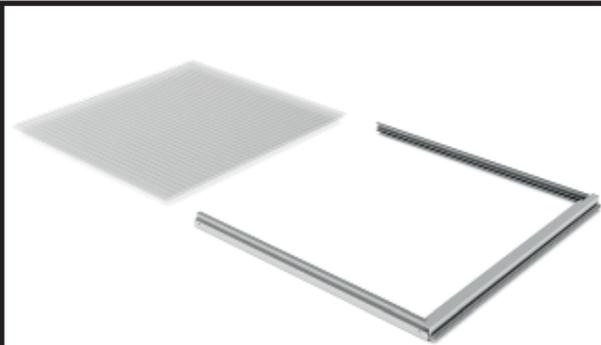


Legen Sie das obere Scharnierprofil und eine Blechschraube 4,2 x 22 mm zurecht.

2b



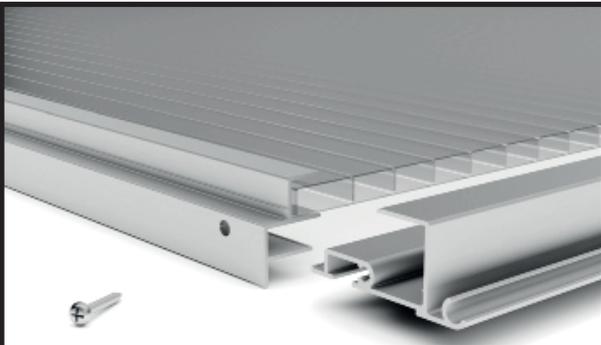
Stecken Sie das seitliche Fensterprofil auf das Scharnierprofil und verschrauben Sie es mit der Blechschraube 4,2 x 22 mm.



Nehmen Sie die Doppelstegplatte des Fensters zur Hand.



Schieben Sie diese in den vorbereiteten Rahmen.



Nehmen Sie das seitliche Fensterprofil der zweiten Seite und eine Blechschraube 4,2 x 22 mm zur Hand.



Verschrauben Sie dieses sowohl an der Ober-, wie auch Unterseite mit dem Scharnierprofil.

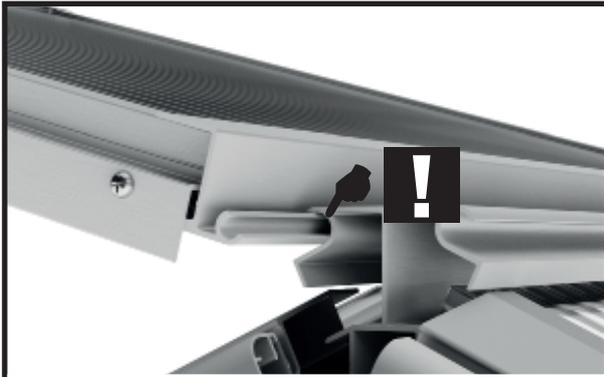


Nehmen Sie den vorbereiteten Fensterflügel zur Hand.



Führen Sie den Fensterflügel in das Firstprofil ein.

Schritt 15 - Fensterzusammen- und Einbau



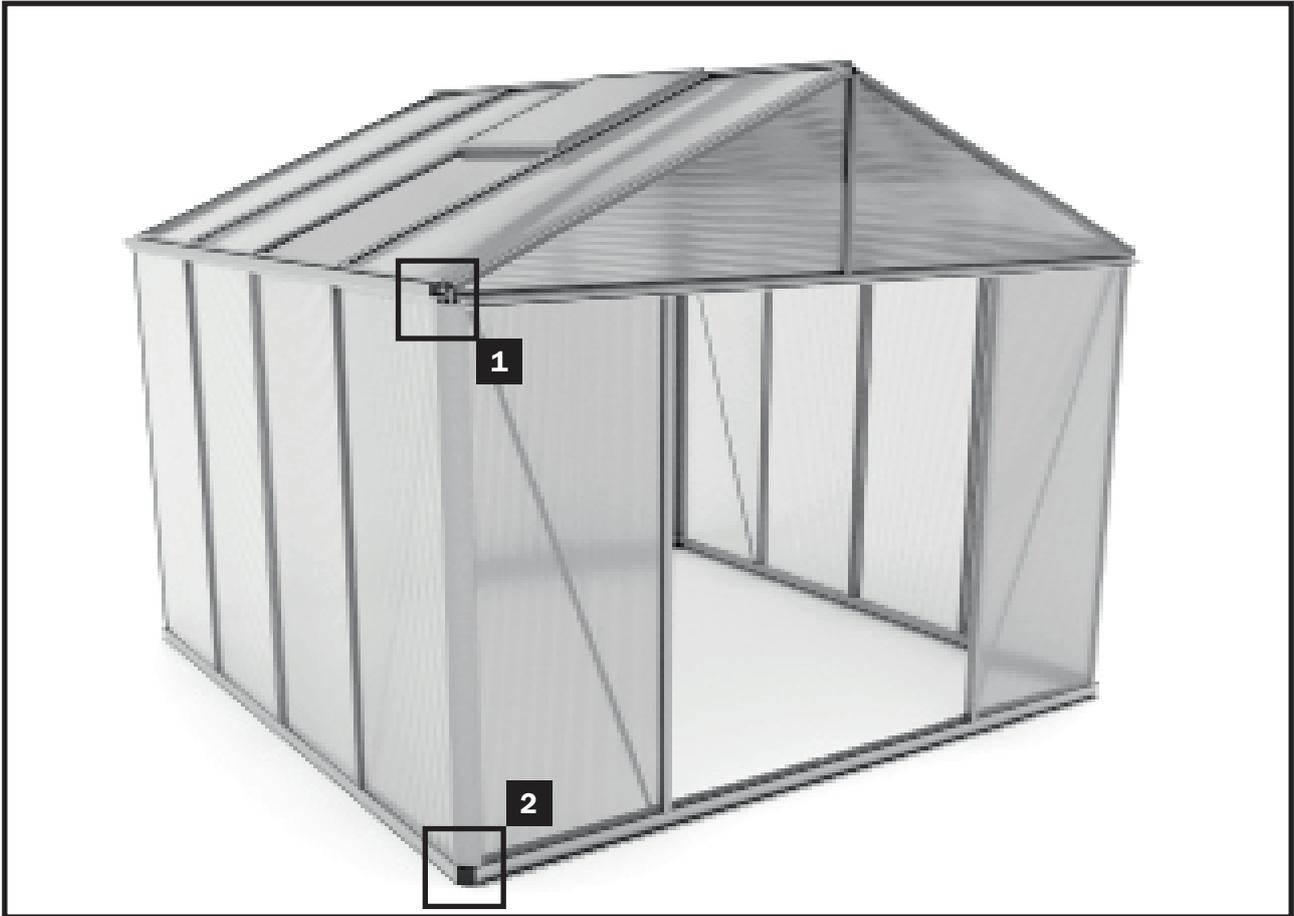
Achten Sie darauf, dass der Scharnierkegel des Fensterflügels im Scharnierteil des Firstprofils eingeführt ist.



Schieben Sie den Fensterflügel jeweils zu der beim Verglasen der Dachfläche ausgelassenen Fensteröffnung.



Schritt 16 - Einbau der Türschiene oben und unten



SCHRITT 15 - Einbau der Türschiene / Einbau der Tür

Im folgenden Bauabschnitt wird die Tür angebracht.

Bitte beachten Sie, dass die Türlaufschienen oben und unten aus zwei Teilen bestehen.

Dies macht den Einbau der Türlaufschienen erheblich einfacher!



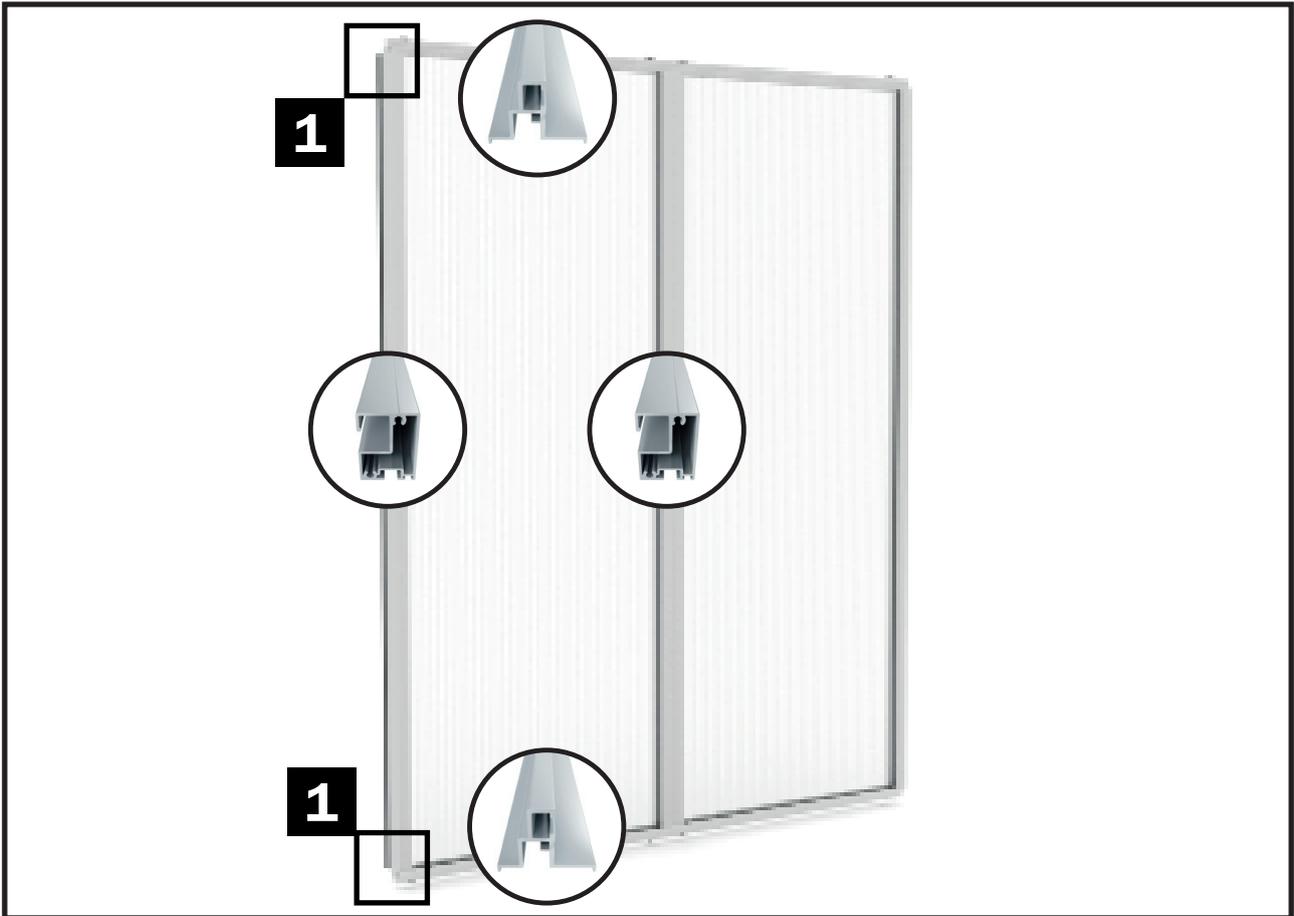
Hängen Sie die obere Nase der Türschiene in der Querstrebe ein.



Drücken Sie die Türschiene so weit nach oben, bis die untere Nase in der Querstrebe eingehängt werden kann. Anschließend wird die Türschiene ganz nach unten gedrückt. Die obere Türschiene steckt nun fest in der Querstrebe.

Schritt 16 - Einbau der Türschienen oben und unten



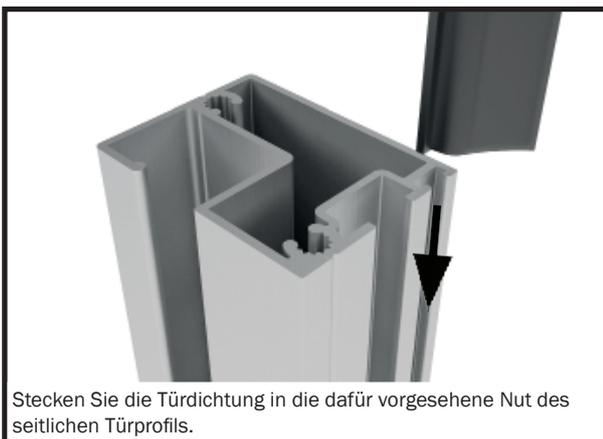


Einführen der Türdichtung

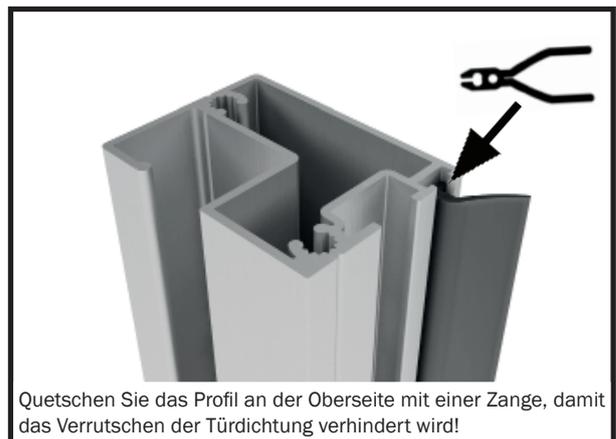
Hinweis:

Die Türdichtung wird jeweils nur an den nach außen weisenden Türeingangsprofilen eingeführt.

An der Seite, wo die beiden Türflügel in der Mitte des Türeinganges zusammenstoßen wird keine Türdichtung benötigt!

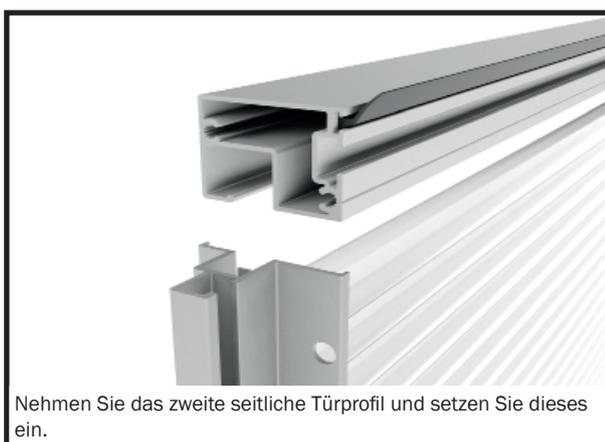
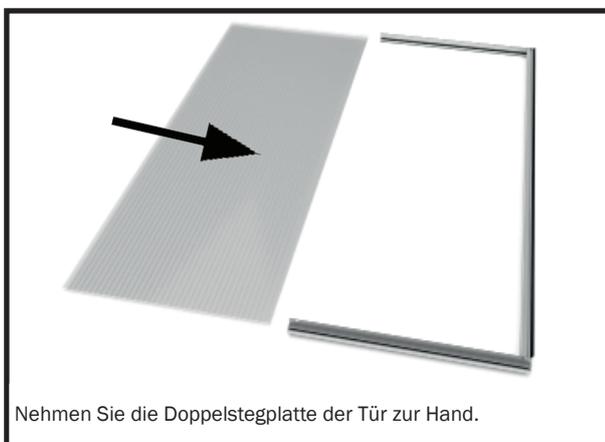
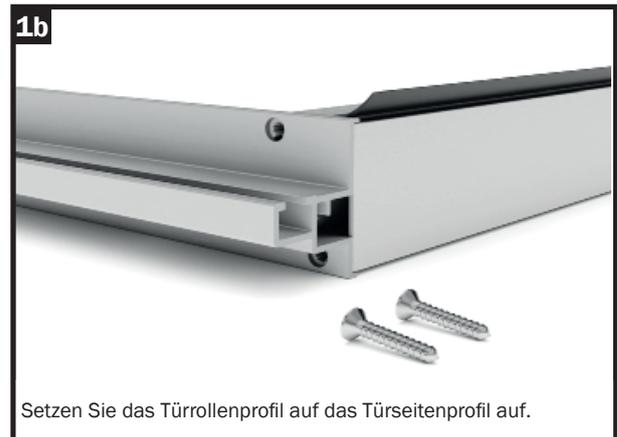
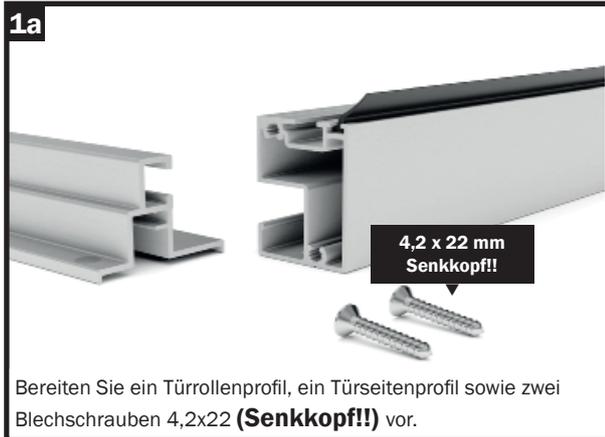


Stecken Sie die Türdichtung in die dafür vorgesehene Nut des seitlichen Türprofils.



Quetschen Sie das Profil an der Oberseite mit einer Zange, damit das Verrutschen der Türdichtung verhindert wird!

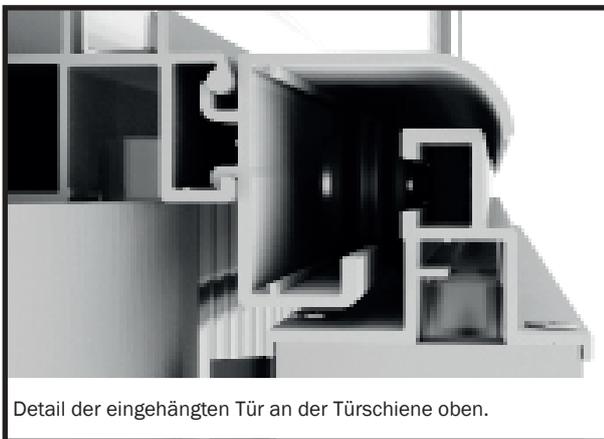
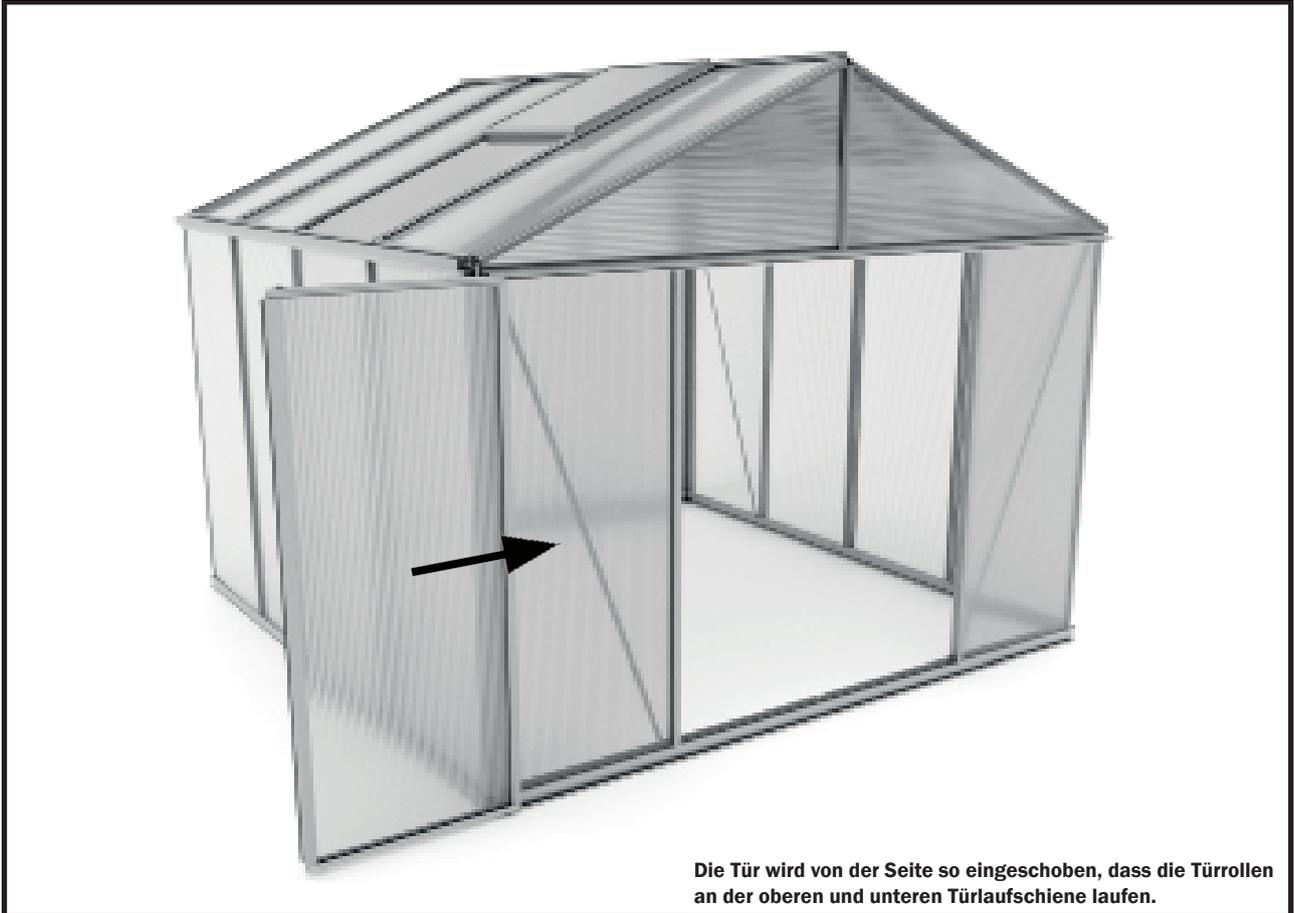
Schritt 17 - Zusammenbau und Einbau der Tür



Schritt 17 - Zusammenbau und Einbau der Tür



Schritt 17 - Zusammenbau und Einbau der Tür



Schritt 17 - Zusammenbau und Einbau der Tür

Montage der Türgriffe

Hinweis:

Bei der Montage der Türgriffe sollte, obwohl Bohrschrauben verwendet werden, vorgebohrt werden!

Verwenden Sie dafür einen Bohrer mit einem Durchmesser von 4 mm.

Hinweis:

Montieren Sie die Türgriffe in der Höhe mittig am Türflügel.



Bereiten Sie die Türgriffe und die selbstbohrenden Schrauben 4,8x13 mm vor.



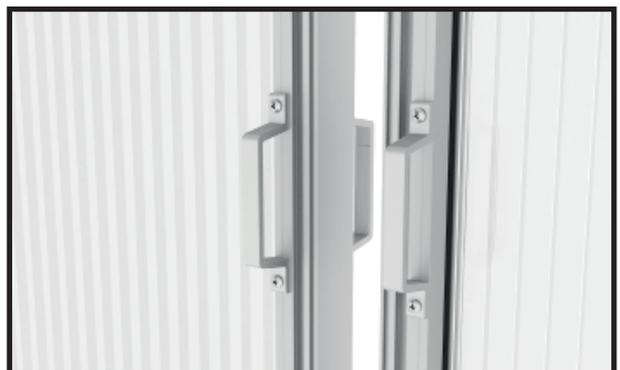
Bohren Sie Löcher mit einem 4 mm Bohrer.



Befestigen Sie die Türgriffe mit den Bohrschrauben 4,8x13 mm



Montieren Sie auf die gleiche Weise die Türgriffe an der Innenseite des Gewächshauses.



Mit dem Anbringen der Türgriffe Innen und Außen ist die Montage der Tür abgeschlossen.

Schritt 18 - Abschlussarbeiten



Schritt 16 - Abschlussarbeiten

Zum Abschluss werden noch die Abdeckkappe des Firstes, sowie die Regenabläufe links und rechts angebracht.

Hinweis: Die Regenabläufe werden geschlossen geliefert – diese sind jedoch so ausgeformt, dass das Mittelstück mit einem Schraubendreher vorsichtig durchgestoßen werden kann, um das Wasser ablaufen zu lassen.



Bereiten Sie die Abdeckkappe des Firstes und selbstbohrende Schrauben 4,8 x 13 mm für die Montage vor.

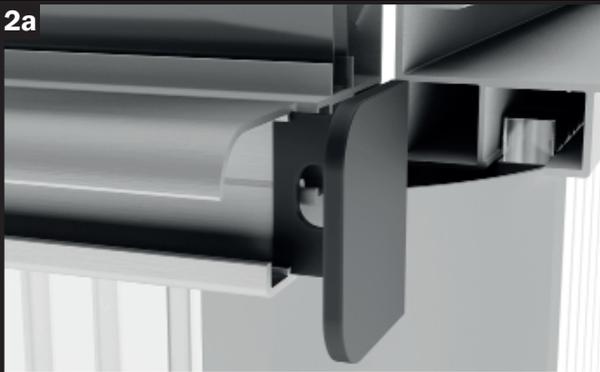


Befestigen Sie die Abdeckkappe mit den Bohrschrauben 4,8x13 mm am First.



Die Abdeckkappe ist nun fest angebracht.

2a



Stecken Sie den Türschienschutz in die obere Türschiene.

2b



Nehmen Sie den Regenablauf der entsprechenden Seite zur Hand und stecken Sie diesen auf die Regenrinne.

2c



Der Regenablauf ist nun fest angebracht.

**Geschafft,
herzlichen
Glückwunsch!**